



Gebiet Süd

Kombimeisterschaften

Baden-Württemberg

Meisterschaften

Hobbyliga

Neue Trainer/-innen

Lehrgänge

Bayern

Meisterschaften

Ehrungen

Aufsteiger

Hessen

Meisterschaften

Rheinland-Pfalz

Meisterschaften

Aufsteiger

Saarland

Verbandstag

Aufsteiger

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingetragene Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Redaktion: Daniel Reichling (Leitung)
Lars Keller (TBW), Mila Scibor (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Christine Reichenbach (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: blitznicht.de
Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

Benedikt Seigner und Sandra Schüssler

LTVB-Meister Hauptgruppe S-Latein

Karten neu gemischt

Gebietsmeisterschaften Kombination

Beim ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn fanden die Süddeutschen Meisterschaften Zehn Tänze der Junioren II B, Jugend A und Hauptgruppe S statt. Im Vergleich zum Vorjahr wurde erfreulicherweise ein deutliches Plus bei den Starterzahlen verzeichnet.

Alle Fotos:
Petra Dres

An der Spitze gab es viele neue Gesichter. So wie die Gesichter waren auch die Gründe dafür vielfältig. Teils resultierte es daraus, dass die jüngeren Paare altersbedingt in anderen Startgruppen antreten mussten, teils daraus, dass es inzwischen zu Paartrennungen gekommen war oder es lag einfach nur daran, dass sich die Paare auf eine der beiden Sektionen spezialisiert haben.

Junioren II B

Bei den Junioren II gab es den größten Zuwachs bei den Starts: Waren es im Vorjahr noch zehn Paare gewesen, so wurde diese Zahl beinahe verdoppelt. 19 Paare waren gemeldet, 18 starteten letztlich. Obwohl das Finale komplett neu zusammengesetzt war, gab es ein paar alte Bekannte aus dem Vorjahr. Je drei Paare aus den Landesverbänden Baden-Württemberg und Bayern hatten es unter die besten Sechs geschafft, darunter drei Paare, die auch bei der Gebietsmeisterschaft 2018 in Nürnberg vorne mit dabei waren.

Da die Meister vom letzten Jahr, Marco Ziga/Melody Badt, inzwischen in der Jugend starten, galt es ein neues Siegerpaar zu ermitteln. Maximilian Moser/Alisa Wilhelm setzten sich von Beginn an an die Spitze und mussten ihre Führung nur beim Wiener Walzer und beim Slowfox an die Vizemeister Dennis Varkentin/Annika-Emelie Hirschmann abgeben. Dennis und Annika-Emelie bestätigten damit ihre Silbermedaille aus dem Vorjahr. Die Bronzemedallisten Michael Merz/Erika Weckerle waren neu

dabei und freuten sich umso mehr über ihren Podestplatz.

Einen großen Sprung im Vergleich zum Vorjahr schafften Denis Dewald/Daria Amely Filter: Im vergangenen Jahr noch auf Platz neun, katapultierten sie sich um ganze fünf Ränge nach vorne und belegten den vierten Platz. Während sich Adrian Enes/Zarah Neumann um einen Rang auf den fünften Platz verbesserten, mussten Viktor Kroter/Anna Lytovchenko in den sauren Apfel beißen und sich mit Platz sechs zufriedengeben, nachdem sie im Vorjahr noch auf dem vierten Platz standen.

Jugend A

Bei der Jugend gab es ein kleines Minus bei den Starts. Waren 2018 noch 17 Paare gestartet, waren es in diesem Jahr noch 14 Paare. Die überaus positive Entwicklung bei den Junioren II lässt jedoch für die Zukunft hoffen. Im Finale der Jugend A waren erfreulicherweise Paare aus allen beteiligten Landesverbänden vertreten. Je ein Paar aus Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland – und zwei Paare aus Bayern kämpften um die vorderen Plätze.

Wieder sollten Bayern die Nase vorn haben: Süddeutsche Meister wurden Christian Holweg/Pauline Staiber aus Nürnberg. Wie die Sieger der Junioren II waren auch sie neu mit dabei. In den Standardtänzen wurden sie überwiegend auf dem zweiten Platz gesehen, aber in Latein dominierten Christian und Pauline deutlich und holten sich in der Endabrechnung die Goldmedail-

JUNIOREN II B

1. Maximilian Moser/
Alisa Wilhelm,
TSC Dance Gallery
Königsbrunn (14)
2. Dennis Varkentin/Annika-
Emelie Hirschmann,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (25)
3. Michael Merz/
Erika Weckerle,
TTC Erlangen (31)
4. Denis Dewald/
Daria Amely Filter, TSC
Residenz Ludwigsburg (41)
5. Adrian Enes/
Zarah Neumann,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (44)
6. Viktor Kroter/
Anna Lytovchenko,
TSZ Stuttgart-Feuerbach (55)



Viele neue Gesichter bei den Junioren II.



Christian Holweg/Pauline Staiber holten nicht nur Gold in der Jugend, sondern auch Bronze in der Hauptgruppe.

le. William Lauth/Julia Maria Scherer, im Vorjahr noch Viertplatzierte, entschieden die Standardtänze für sich, wurden aber in den Lateintänzen weiter hinten gesehen. Dennoch um zwei Ränge verbessert, freuten sie sich sehr, als sie die Silbermedaille überreicht bekamen.

Andrej Ten/Teodora Elena Banciu aus Saarbrücken waren 2018 noch Anschlusspaar an das Finale, schafften es dieses Jahr in die Endrunde und holten sich das letzte zu vergebende Edelmetall in der Jugend A. Damit verdrängten sie die Vorjahresdritten Laurin Mächtigt/Xenia Stubert auf den vierten Platz. In den Standardtänzen hatten sie zwar noch die Nase vorn, aber Andrej und Teodora Elena wurden in der Lateinsektion durchgehend auf den zweiten Platz gewertet, was ihnen am Ende zur Bronzemedaille verhalf. David Hoffmann/Elisabeth Zbarashchuk und Anri und Anriette Urban waren neue Finalisten der Jugend A-Kombination und belegten die Plätze fünf und sechs.

Hauptgruppe S

Paartrennungen waren in der Hauptgruppe Kombination die Hauptursache für das Turnier, in dem die Karten völlig neu gemischt wurden. Die Vorjahressieger Jan Janzen/Vitalina Bunina und die Bronzemedallisten Michael Ziga/Victoria Sauerwald hatten sich noch vergangenes Jahr getrennt, wodurch es sehr spannend wurde, wie das Spitzentrio in diesem Jahr neu zusammengesetzt würde.

Mit 13 Paaren gab es bei der Hauptgruppe eine Startmeldung mehr als 2018. Und immerhin drei Landesverbände waren im Finale des letzten Turniers des Tages in Heilbronn vertreten. Die Vorjahreszweiten, Alexander und Lisa Maria Karst, nutzten die Chance, die sich durch die Paartrennungen ergeben hatte und holten sich mit allen gewonnenen Tänzen den eindeutigen und unangefochtenen Sieg in der Königsdisziplin. Mit einer Platzziffer von 27 ging die Silbermedaille ebenfalls ins Saarland und zwar an Artemi Fursov/Anastasia Huber. Die beiden haben eine riesige Entwicklung seit der letzten Gebietsmeisterschaft gemacht. 2018 waren sie noch im Semifinale



Alexander und Lisa Maria Karst gewannen den Titel Gebietsmeister Süd mit allen gewonnenen Tänzen.

auf dem geteilten neunten Platz und nur ein Jahr später haben sie einen Sprung um sieben Plätze nach vorne geschafft.

Die Sieger der Jugend, Christian Holweg/Pauline Staiber, wagten den Doppelstart und wurden dafür belohnt. Trotz der Belastung eines vorherigen Turniers über bereits 30 Tänze, wollten sie sich auch in der Hauptgruppe beweisen. In den Standardtänzen sah es noch nicht danach aus, dass sie Chancen auf die Bronzemedaille hätten, aber die Lateinsektion sorgte für den zweiten Medallensatz des Tages für das Nürnberger Jugendpaar. Mit durchgehend zweiten Plätzen errangen die beiden mit der Platzziffer 29 den dritten Platz in der Hauptgruppe.

Vom fünften Platz im Vorjahr, schoben sich Giuseppe Pizzi/Liliya Azvolynska mit einer konstanten Leistung auf den vierten Platz vor. Neu dabei in diesem Finale waren Jürgen Schaz/Elina Geller, die im Kampf um die Podestplätze zwar nicht mittanzten konnten, aber sich mit einer durchgängig guten Leistung den fünften Platz sicherten. Ihre Stuttgarter Vereinskameraden Jens Kothe/Celine Sejdijaj waren im Vorjahr noch zusammen mit Fursov/Huber auf dem neunten Platz, schafften es aber wie diese in die Endrunde und belegten den sechsten Platz.

Lars Keller

JUGEND A

1. Christian Holweg/
Pauline Staiber,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (14)
2. William Lauth/
Julia Maria Scherer,
TSC Landau i. d. Pfalz (25)
3. Andrej Ten/
Teodora Elena Banciu,
SV Saar 05 Tanzsport,
Saarbrücken (29,5)
4. Laurin Mächtigt/
Xenia Stubert, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (34,5)
5. David Hoffmann/
Elisabeth Zbarashchuk,
TTC Erlangen (47)
6. Anri und
Anriette Urban,
TSG Marburg (60)

HAUPTGRUPPE S

1. Alexander und
Lisa Maria Karst,
TSC Schwarz-Gold Casino
Saarbrücken (10)
2. Artemi Fursov/
Anastasia Huber,
TSA Fortuna d. ATSV
Saarbrücken (27)
3. Christian Holweg/
Pauline Staiber,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (29)
4. Giuseppe Pizzi/
Liliya Azvolynska,
TSC dancepoint,
Königsbrunn (34)
5. Jürgen Schaz/
Elina Geller,
TSZ Stuttgart-Feuerbach (53)
6. Jens Kothe/
Celine Sejdijaj,
TSZ Stuttgart-Feuerbach (57)

Eine volle Halle und tolle Stimmung

SENIOREN II D

1. *Karl Friedrich und
Christina Möhrle,
TTC Rot-Gold Tübingen (3)*
2. *Dr. Peter und
Dr. Anette Eckerle,
TSC Rot-Gold Sinsheim (6)*
3. *Ronald und Gabriele Glas,
TSC Achern (9)*
4. *Peter und Ursula Spiegel,
1. TSC Kirchheim unter
Teck (12)*
5. *Dieter Ruppert/
Irina Sajkovic, TSC Villin-
gen-Schwenningen (16)*
6. *Manfred und
Brigitte Winter,
TSC Astoria Stuttgart (17)*

SENIOREN II C

1. *Jörg Krause/Ruth Haar,
ATK Suebia Stuttgart (4)*
2. *Ulrich und
Corinna Zimmermann,
TSC Besigheim (8)*
3. *Stefan Multerer/
Christine Walter,
TSZ Stuttgart-Feuerbach (13)*
4. *Harald und Elke Roos,
TOPTC Rot-Gold
Schwäbisch Hall (15)*
5. *Oliver de Pasquale/
Katja Krauß,
TSC Astoria Stuttgart (21)*
6. *Thomas Alber/
Gabriele Olbrich-Alber,
TC Schwarz-Weiß
Reutlingen (23)*

SENIOREN II B

1. *Jörg Krause/Ruth Haar,
ATK Suebia Stuttgart (9)*
2. *Holger und Isabel Lang,
ATC 'Graf Zeppelin'
Friedrichshafen (10)*
3. *Alfred und Heike Fischer,
TSC Teningen (11)*
4. *Stefan Multerer/
Christine Walter,
TSZ Stuttgart-Feuerbach (20)*
5. *Bernd und Andrea Kreis,
TSA d. TUS Stuttgart 1867 (25)*

LM Senioren II und IV Standard

**Der TSC Rot-Gold Sinsheim bot erneut den an-
gereisten Paaren sowie zahlreichen Zuschauern
eine spannende Landesmeisterschaft. Bis zum
letzten Turnier herrschte eine gute Stimmung
unter den Zuschauern, was offensichtlich die
Paare zu noch besseren Leistungen anspornte.**

Um 10:00 Uhr begann das erste Turnier in der Senioren II D-Klasse mit neun Paaren. Karl-Friedrich und Christina Möhrle gewannen und stiegen in die nächsthöhere Klasse, die Senioren II C, auf. Den zweiten Platz sicherte sich das für den TSC Rot-Gold Sinsheim startende Paar Dr. Peter und Dr. Anette Eckerle. Platz drei ging an Ronald und Gabriele Glas.

Das Starterfeld des anschließenden Turniers der Senioren II C bestand aus 15 Paaren. Es wurde über drei Runden getanzt, bis die Gewinner feststanden. Jörg Krause/Ruth Haar gewannen souverän mit

allen Einsen den Landesmeistertitel und stiegen in die Senioren II B-Klasse auf. Ulrich und Corinna Zimmermann sicherten sich mit fünfmal Platz zwei den zweiten Platz und stiegen ebenfalls in die B-Klasse auf. Platz drei erreichten Stefan und Christine Walter und waren das dritte Paar, das von dieser Klasse in die B-Klasse aufstieg.

Sowohl das Paar Krause/Haar als auch Multerer/Walter nahmen direkt im Anschluss am Turnier der Senioren II B teil, bei dem allerdings nur fünf Paare tanzten. In einer Sichtungsrunde gewann das Wertungsgericht zunächst einen ersten Eindruck von

den startenden Paaren. In der folgenden Endrunde wurde es dann ernst. Nicht ganz eindeutig war für das Publikum zu ersehen, wer der Favorit dieses Turniers anhand der offenen Wertungen durch die Wertungsrichter sein könnte. Es blieb bis zum Schluss spannend, wer den Landesmeister in dieser Klasse stellen würde.

Über Platz drei freuten sich schließlich Alfred und Heike Fischer. Vizelandesmeister wurden Holger und Isabel Lang und ein weiteres Mal gelang Jörg Krause/Ruth Haar an diesem Tag der Sieg. Damit stieg dies beiden als Doppellandesmeister in die Senioren II A auf. Einen weiteren Start in der A-Klasse wollten sie dann allerdings nicht mehr. Ein besonderes Highlight stellte die Siegerehrung dar. Diese wurde nicht alleine



Karl Friedrich und Christina Möhrle sind Landesmeister der Senioren II D.



Doppelsieger bei den Senioren II C und B: Jörg Krause/Ruth Haar.



Patrick und Michaela Schlaich gewannen bei den Senioren II A.



Neue und alte Landesmeister der Senioren II S: Bernhard und Sonja Fuss.



Armin Balk/Anja Frieling-Rapp sind neue Vizemeister der Senioren II S.



Senioren II S-Bronze für Ralf und Stella Lämmermaier.

von Petra Dres, Sportwartin und Präsidiumsmitglied des TBW, vorgenommen. Sie hatte tatkräftige Unterstützung durch den Oberbürgermeister der Stadt Sinsheim, Jörg Albrecht, sowie dem Regionaldirektor der Sparkasse Sinsheim-Bad Schönborn, Bernd Eknigk, der zuvor dem Präsidenten des TSC Rot-Gold Sinsheim, Reinhold Jablonka, eine großzügige Spende anlässlich dieser Meisterschaften überreicht hatte.

Inzwischen war die Hälfte des Turniertages vorüber, die Zahl der Zuschauer deutlich gestiegen und es herrschte eine sehr gute Stimmung in der Halle. Die Zuschauer schienen begeistert und belohnten die Tanzpaare mit viel Applaus und motivierendem Anfeuern.

Um 14:00 Uhr startete pünktlich die Senioren IV A. Erneut gingen fünf Paare an den Start. Nach einer Sichtungsrunde ging es direkt mit der Endrunde weiter. Nachdem sie im Langsamen Walzer und Tango auf Platz zwei gelegen waren, legten Thadeus Schauer/Ewa Wirt-Schauer zu und lagen in den drei letzten Tänzen deutlich auf Platz eins. Damit war ihnen der Landesmeistertitel sicher. Sie freuten sich über ihre Goldmedaille und den Aufstieg in die S-Klasse. Vizelandesmeister mit drei Mal Platz zwei und zwei Mal Platz eins wurden Martin Nusser/Regina Seiffert vor Jürgen und Brigitte Hofmann, die auf Platz drei tanzten.

Das Siegerpaar startete in der darauffolgenden Senioren IV S und belegte Platz neun. In dieser Klasse waren zwölf Paare am Start. Nach einer Vorrunde standen die Paare der Endrunde fest und die Zuschauer bewunderten erneut das hochklassige Tanzen. Schon die ersten offenen Wertungen zeigten, welche Paare vorne liegen würden. Klaus und Irene Kast holten mit fünf gewonnenen Tänzen den Landesmeistertitel. Ebenso eindeutig waren die Wertungen mit fünf Mal Platz zwei für Friedhelm und Rose-Maria Bender, die damit Vizelandesmeister wurden. Auf Platz drei mit ebenfalls deutlichen Wertungen landeten Karl und Lilo Kunstfeld.

Bereits am späteren Nachmittag gingen die Senioren II A mit zehn Paaren an den Start. Nach einer Vorrunde standen die sechs qualifizierten Paare für die Endrunde fest. Wie bereits im vorherigen Turnier zeigten die offenen Wertungen klare Tendenzen für die vorderen Plätze. Patrick und Michaela Schlaich wurden mit fünf gewonnenen Tänzen Landesmeister und stiegen in

die Senioren II S auf. Den zweiten Platz sicherten sich Rigobert und Simone Wagner und stiegen ebenfalls in die höchste Klasse auf. Rico und Grit Micklisch erreichten Platz drei und somit Bronze.

Das letzte Turnier des Tages, die Senioren II S-Standard, hatte das mit Abstand größte Starterfeld mit 24 Paaren bei dieser Landesmeisterschaft. Trotz vorgerückter Stunde belohnten die Zuschauer motivierte Paare und Tanzen auf höchstem Niveau mit viel Applaus. Dies zeigte sich deutlich in einer tollen Stimmung in der Halle. >>



Gold für Thadeus Schauer/Ewa Wirt-Schauer bei den Senioren IV A.



Landesmeister der Senioren IV S: Klaus und Irene Kast.

Alle Fotos:
Dagmar Krüger

SENIOREN IV A

1. Thadeus Schauer/
Ewa Wirt-Schauer,
Tanzsportzentrum Calw (7)
2. Martin Nusser/
Regina Seiffert,
TSG 1846 Backnang (8)
3. Jürgen und
Brigitte Hofmann,
TSC Achem (17)
4. Walter und
Gabriele Dinger,
TSC Achem (18)
5. Wilfried und
Michaela Cladders,
Tanz-Sport-Athleten
Schwarz-Gelb Rottweil (25)

SENIOREN II A

1. Patrick und
Michaela Schlaich,
TSC Achem (5)
2. Rigobert und
Simone Wagner,
TSC Rot-Weiß Öhringen (12)
3. Rico und Grit Micklisch,
TTC Rot-Gold Tübingen (13)
4. Jürgen und Martina Grätz,
TSC Astoria Karlsruhe (22)
5. Dr. Markus Horn/
Natascha Hanke, TSC
Grün-Gold Heidelberg (23)
6. Stanislaw und
Helena Scharnagel,
TSC Achem (30)

SENIOREN IV S

1. Klaus und Irene Kast,
ATK Suebia Stuttgart (5)
2. Friedhelm und
Rose-Maria Bender,
TSZ Mosbach (10)
3. Karl und Lilo Kunstfeld,
1. TSC Kirchheim unter
Teck (16)
4. Rainer und
Monika Schnell,
TSC Illingen (22)
5. Wolfgang und
Petra Hesse,
TC Schwarz-Weiß
Reutlingen (23)
6. Alfred Leschke/
Hannelore Weinmann,
TSA d. SSV Ulm 1846 (29)

SENIOREN II S

1. *Bernhard und Sonja Fuss, TTC Rot-Weiß Freiburg (5)*
2. *Armin Balk/ Anja Frieling-Rapp, TOPTC Rot-Gold Schwäbisch Hall (10)*
3. *Ralf und Stella Lämmermaier, TSC Astoria Stuttgart (15)*
4. *Alexander und Marina Engel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (20)*
5. *Knut und Iris Möller, TTC Rot-Weiß Freiburg (25)*
6. *Alexander Hick/ Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim (32)*
7. *Dirk und Fabienne Regitz, TSA d. TSG 1862 Weinheim (33)*



Spendenübergabe mit Rot-Gold Sinsheim-Präsident Reinhold Jablonka, Sinsheims Oberbürgermeister Jörg Albrecht und Sparkassen Regionaldirektor Bernd Eknigk.

Die Aufsteiger der A-Klasse, Patrick und Michaela Schlaich sowie Rigobert und Simone Wagner, tanzten dieses Turnier ebenfalls mit. Nach der Vorrunde reduzierte sich die Zahl der Paare auf zwölf, wovon sich wiederum sieben für die Endrunde qualifizierten. Diese Endrunde war ein wahrer Augenschmaus für jeden Zuschauer.

Die offenen Wertungen zeigten eindeutige Ergebnisse. Mit fünf gewonnenen

Tänzen wurden Bernhard und Sonja Fuss als Landesmeister mit Gold belohnt. Ebenso eindeutig zeichneten sich mit fünf Mal Platz zwei die Vizelandesmeister Armin Balk/Anja Frieling-Rapp ab und erhielten die Silbermedaille. Ralf und Stella Lämmermaier waren mit fünf Mal Platz drei eindeutig auf dem dritten Platz und erhielten dafür Bronze. Auf Platz vier folgten Alexander und Marina Engel noch vor Knut und Iris



TBW-Sportwartin Petra Dres hält ihre Präsidiumskollegen immer auf dem Laufenden.

Möller auf Platz fünf und Dirk und Fabienne Regitz auf Platz sieben. Das Paar des TSC Rot-Gold Sinsheim Alexander Hick und Petra-Alexandra Leßmann erreichte in diesem Turnier Platz sechs.

Dagmar Krüger

Neue Trainer/-innen für das Land

Sie haben es geschafft: Die neuen Trainer C Breitensport mit den Ausbildern und dem Lehrwart. Foto: privat



2018/19 hat der TBW wieder eine Neuausbildung im Breitensport angeboten. So wurde im Sommer 2018 an der Landessportschule in Albstadt ein Basismodul angeboten, gefolgt von den Modulen Tango Argentino mit Bernd Junghans und Stan-

dard/Latein mit Joachim Krause. Im Frühjahr 2018 wurde bereits erfolgreich das Modul Seniorentanz in Albstadt durchgeführt. Ende Februar 2019 fand ein Prüfungslehrgang statt, der erfreulicherweise von fast allen Prüflingen genutzt wurde.

Die Unterbringung in der Sportschule mit den gemeinsamen Mahlzeiten sowie das Lernen und Wiederholen in den Abendstunden hat viel Spaß gemacht und zur Motivation beigetragen. Dabei haben sich alle gegenseitig geholfen und unterstützt. 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der Prüfung teil und die meisten haben bestanden, sind jetzt Trainer C Breitensport. Nur wenige haben in Teilgebieten nicht bestanden und mussten zu einer Nachprüfung eingeladen werden.

Auch dieses Jahr findet die Ausbildung wieder statt. Infotag ist der 1. Mai im Landesleistungszentrum (LLZ) in Profzheim mit fünf LE Musiktheorie und einer kompletten Information zum Lehrgang. Aktuell sind noch Plätze frei. „Wir freuen uns auf die neue Herausforderung“, so TBW-Breitensportwartin Maritta Böhme, „im Programm stehen die Module West Coast Swing, Standard und Latein“.

Maritta Böhme

Ein Höhepunkt für Ulm

Letztes Turnier der Hobbyliga

Am 24. März trafen sich fünf Teams der Hobbyliga zu ihrem letzten Turnier der Saison 2019. Neben den bereits etablierten Teams vom TC Neckartal Pleidelsheim, der Tanzschulen Hiller aus Crailsheim und „Flotte Sohle“ aus Mössingen, haben zwei neue Teams den Weg zum räumlich nahen Turnier gefunden: Die Lateinformation des TSC Wangen und die Tanzschule „We Dance“ aus Ulm.

Drei Siegerteams traten also gegen zwei Neulinge an. Natürlich zeigten sich die drei Routiniers selbstbewusst und lieferten unter großem Applaus tolle Performances ab. Die Mannschaft des TSC Wangen trat ersatzgeschwächt leider nur mit drei Paaren an, wurde aber mit ihrer Choreographie zu James Bond lautstark unterstützt. Letztlich reichte es aber nur zu Platz fünf. Der Fanclub der Tanzschule „We Dance“ war schon beim Aufrufen des Teams deutlich zu hören. Entsprechend selbstbewusst zeigten sich so die Lokalmatadoren unbeeindruckt von ihrem Erstlingsauftritt in der Hobbyliga und überzeugten auch den letzten Zuschauer.

So deutlich es bei den vergangenen Turnieren teilweise ausgegangen war, so gemischt war die Wertung dieses Mal. Die Wertungsrichter waren sich nicht einig, zu

eng waren die Leistungen beieinander. Sozusagen beim Heimturnier triumphierte die Formation „We Dance“ erstmals bei der Hobbyliga, was die gesamte Mannschaft und Trainer bei der Verkündung des Ergebnisses sichtlich unerwartet traf. Zweiter wurde die Tanzschule Hiller vor der „Flotten Sohle“ aus Mössingen. Die erfolgsverwöhnten Pleidelsheimer traten in Ulm nur mit ihrer Discofox-Formation an und mussten sich bei diesem engen Kampf mit dem vierten Platz begnügen. Der Stimmung unserer „Oldies“ tat dies keinen Abbruch, hat man

doch das Turnier mit Fossilien-Klopfen in Holzmaden und einem schönen Tag in Ulm umrandet.

Mit dem obligatorischen Gruppenbild endete das letzte Turnier der Saison, aber die Erkenntnis bleibt, dass die Hobbyliga eine tolle Sache ist und für 2020 schon wieder neue Teilnehmer gewonnen hat. Der Beauftragte für Formationstanzsport im TBW, Jörg Weindl, kündigte in seiner Vorausschau an, dass es künftig auch einen Ligapokal für die Hobbyliga geben wird.

Jörg Weindl



Die Hobbyliga ist für alle Beteiligten ein Highlight und toller Spaß. Foto: privat

Zum zwölften Mal: „Tanzend ins hohe Alter“

Die Sonne und die Teilnehmer von „Tanzend ins hohe Alter“ strahlen um die Wette. Foto: privat

Seit 2008 veranstaltet der TBW einen Wochenendlehrgang Mitte März, der sich mit diversen Tanzformen für Senioren beschäftigt. In diesem Jahr wurde er an der

Landessportschule in Albstadt durchgeführt. Der Lehrgang war mit 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wie immer sehr gut besucht. Auch das deutsche Ausland war wieder gerne zu Gast beim TBW.

Freitagnachmittag wurde eine Begrüßungsrunde im geschlossenen Stuhlkreis durchgeführt, mit sich daran anschließenden Tänzen im Sitzen von leicht bis anspruchsvoll. Am Sonntagmittag wurden insgesamt sagenhafte 52 Tänze getanzt! Alle Teilnehmenden werden damit erst einmal reichlich Unterrichtsstoff zum Nacharbeiten haben. Mitmachtänze aus aller Herren Länder, Gesellschaftstänze, Tänze in der Gasse und vieles mehr sorgten für Abwechslung und sehr viel Freude. Gut die Hälfte aller Teilnehmenden sind bereits alte Hasen und kommen gerne immer wieder.

Dieses Mal waren viele aus der Ausbildung Übungsleiter/-in für Ältere mit dabei.

Der Württembergische Landessportbund (WLSB) bietet diese Ausbildung seit einigen Jahren an. Die Teilnehmenden müssen während dieser Ausbildung an drei verschiedenen Modulwochenenden (rund um das Thema „Fit im Alter“) mit 20 LE teilnehmen, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Der TBW stellt das Projekt während der Grundausbildung vor und freut sich über den allgemein guten Zuspruch.

Maritta Böhme, Breitensportwartin des TBW, ist zuversichtlich, dass alle ihr Wissen weitergeben und man sich im nächsten Jahr wiedersieht. Sie bedankt sich bei allen für ein sehr harmonisches, interessantes, lehrreiches Wochenende. „Wir haben alle sehr viel gelacht und einige tausend Schritte vertanzt“, begeistert sich Böhme. „Meine große Tanzfamilie ist einfach klasse!“

Maritta Böhme



Es dürfen keine Wellen sichtbar sein

Mit Spaß und unkonventionell zum Lernerfolg. Foto: privat



Mitte Februar fanden sich im historischen Ambiente der Burg Altleiningen wieder 20 tanzsportbegeisterte Paare zum 2. Tanzsportwochenende des TSC Blau Gelb Angelbachtal ein. Dabei war das gesamte Leistungsspektrum von Breitensport bis zur S-Klasse vertreten.

Unter der Leitung von Patrick Zimmermann (Tanzsporttrainer A Standard) wurden insgesamt neun Stunden Turniertraining mit viel Ehrgeiz und Spaß absolviert. Zimmermann leitete die Trainingseinheiten sehr charmant und schreckte auch dieses Mal vor unkonventionellen Trainingsmethoden nicht zurück. „Es dürfen keine Wellen sichtbar sein“, um dieses

Ziel von Zimmermann zu visualisieren, musste auch eine Wasserflasche als Dame herhalten, neben Schals, anderen Kleidungsstücken und einem Klavierhocker.

Unter der Leitung von Claudia Bleidt fanden ergänzend zum Tanzsport drei Einheiten Hatha-Yoga im Iyengar-Stil statt. Bleidt wiederum sorgte mit intensiven Übungen dafür, dass die Teilnehmer am Ende der jeweiligen Yogastunde beweglicher, entspannter und gefühlt zwei Zentimeter größer waren als zuvor.

Abgerundet wurde das Tanzsportwochenende durch das gemütliche Beisammensein in der Burgschänke. Sehr erfreulich war auch: Direkt im Anschluss an das Tanzsportwochenende meldeten sich bereits erste Paare für das Folgeevent an, das Anfang 2020 wieder auf der Burg Altleiningen stattfinden wird.

Peter Halmich

Die Aufsteiger

Birgit und Holger Staub

Standardtänzen in der S-Klasse – das ist für viele Paare Herausforderung genug. Birgit und Holger Staub ließen sich von ihren ebenfalls tanzenden Kindern anstacheln, es zusätzlich in Latein zu versuchen. Was aus einer Laune heraus begann, wurde nun vom Aufstieg in die S-Klasse Latein gekrönt. 2011 entschieden sich die beiden, in der Senioren I D-Latein zu starten und wurden bei ihrer ersten LM Landesmeister. In der folgenden C-Klasse siegten sie beim „Blauen Band der Spree“ und stiegen als bayerische Vizemeister in die B-Klasse auf.

Ab der B-Klasse ließen es Birgit und Holger behutsamer angehen. Die komplett neuen Choreographien und Bewegungsabläufe trieben den Standardspezialisten so manche Schweißperle auf die Stirn. Doch Fleiß und Beharrlichkeit zeichneten sie schon immer aus und so wuchsen langsam die Ansprüche an sich selbst. In der B-Klasse standen wieder Treppchenplätze beim „Blauen Band“ und der Landesmeisterschaft auf ihrem Erfolgskonto. Nach dem Aufstieg in die A-Klasse schnupperten Birgit und Holger erste internationalen Luft auf WDSF-Turnieren in Latein und starteten gleich bei der DM Zehn Tänze, um mehr Routine in der immer noch ungewohnten Disziplin zu bekommen.

2018 folgte in der A-Klasse der Durchbruch und zu ihrer eigenen Überraschung errangen sie den Landesmeistertitel. Da die beiden nur zu gut um die Herausforderungen der S-Klasse wussten, ließen sie sich lieber noch ein Jahr Zeit, um 2019 als Vizelandesmeister den Aufstieg in die Sonderklasse auf Beschluss des LTVB anzunehmen.

Mila Scibor

Birgit und Holger Staub. Foto: blitznicht.de



Die Aufsteiger

Christopher Wacker/ Claudia Stauffer-Zeiske

Gefunden haben sich Claudia Stauffer-Zeiske und Christoph Wacker auf einer Tanzpartnerseite, nachdem sich beide 2016 von ihren Tanzpartnern getrennt hatten. Das Probetraining lief gut und die Harmonie passte, doch Christoph wollte in der Senioren II starten, dafür war Claudia noch „zu jung“. Deshalb trainierten die beiden nur in unregelmäßigen Abständen miteinander.



Christopher Wacker/Claudia Stauffer-Zeiske. Foto: Lonnie Wimmer

Ende 2016 entschied das Paar, ein Jahr in der Senioren I Standard zu starten und sicherte sich prompt bei der Landesmeisterschaft 2017 den dritten Platz. 2018 folgte der Wechsel in die Senioren II Standard und da ging es richtig los. Nach dem zweiten Platz in Karlsfeld ernteten sie bei allen anderen Turnieren in der B nur erste Plätze. Zu ihrer Freude holten sie in der Senioren II B den Landesmeistertitel und stiegen in die A auf. Motiviert starteten sie in ihre ersten A-Turniere und konnten es selbst kaum glauben, als sie ausschließlich erste Plätze mit nach Hause brachten. Im Herbst 2018 war auch ihnen klar, dass es „ganz gut lief“.

Ab Januar 2019 intensivierten Claudia und Christoph ihr Training für die Bayerische Landesmeisterschaft am 3. März. Als der Turnierleiter den Vizemeister aufrief, war klar, dass sie sich ihren zweiten Meistertitel erntet hatten. Mit elf Platzierungen, davon zehn Siege, stiegen sie per Beschluss in die Senioren II S-Standard auf und freuen sich auf neue Herausforderungen.

Mila Scibor

Die Aufsteiger

Andreas Hirschmann/ Marina Hollweck



Andreas Hirschmann/ Marina Hollweck. Foto: blitznicht.de

Eigentlich legte Andreas „Andi“ Hirschmann nach Erreichen der Latein A-Klasse die Tanzschuhe bereits zur Seite, aber dann traf er seine (damals noch zukünftige) Frau Marina Hollweck. Marina sammelte ihre ersten Tanzerfahrungen in der Formation. Nachdem klar war, dass sie auch auf dem Parkett einen gemeinsamen Weg gehen wollten, ließ sich Andi in die B-Klasse zurückstufen. Marina konnte tänzerisch schnell aufschließen, so dass sie 2015 in der Hauptgruppe II B-Latein an den Start gingen. Und es lief von Beginn an wie geschmiert. Bereits nach einem halben Jahr stiegen sie als Bayerische Vizemeister in die Hauptgruppe II A-Latein auf.

Ab da ging es genauso erfolgreich weiter: vierter Platz beim Blauen Band der Spree in Berlin, zweiter Platz beim Bayernpokalfinale ... die Erfolge konnten sich sehen lassen. Zu Jahresbeginn 2018 wechselte das Paar in die Senioren I A-Latein und schnupperte ab da internationale Luft. Ein siebter Platz beim WDSF Open Milano in Italien zählt zu ihren Erfolgen.

Nach der konzentrierten Vorbereitung gingen sie am 3. Februar an den Start der Bayerischen Meisterschaft Senioren I A-Latein und wurden Bayerischer Meister. Per Beschluss des LTVB-Präsidiums stiegen sie in die Sonderklasse auf. Und weil nach der Meisterschaft bekanntlich vor der Meisterschaft bedeutet, stand der erste Termin in der S-Klasse bereits fest: die Deutsche Meisterschaft in Dresden am 6. April.

Mila Scibor

Heiß, heißer, Latein

S-Klassenmeisterschaften Latein

Vier S-Klassen-Landesmeisterschaften richtete der TSC dancepoint Königsbrunn am 2. März aus. Laut Plan sollten am Nachmittag die Senioren II und III S tanzen. Nachdem auf der Startliste nur ein Paar der III S stand, wurde diese Klasse mit den Senioren II kombiniert und in Absprache mit dem LTVB in die Abendveranstaltung verlegt. Eine goldrichtige Entscheidung, da die Paare so in den Genuss der tollen Stimmung der Abendveranstaltung kamen.

Alle Fotos:
blitznicht.de

Die Stimmung war von Anfang an hervorragend. Die Abendveranstaltung begann um 19:15 Uhr mit einem Auftritt der „Donut Crash“, einer Show-Tanzgruppe des TSC dancepoint Königsbrunn. Mädchen im Alter zwischen sieben und 15 Jahren stimmten das Publikum musikalisch auf die bevorstehenden Turniere ein. Die meisten von ihnen blieben den ganzen Abend vor Ort und feuerten mit roten Pompons die Paare während des Turniers auf Cheerleader-Art an.

Nach der Eröffnungsshow übernahm Turnierleiter Claus Brauner das Zepter (Mikrofon), um es für ein Grußwort an den Bürgermeister der Stadt Königsbrunn weiterzureichen. Dieser brachte den begehrten Bayerischen Löwen für den Sieger des Turniers der Hauptgruppe S mit.

Senioren II/III S

Der Abend begann zunächst mit der kombinierten Meisterschaft Senioren II und III. Da sechs Paare am Start waren, war eine Vorrunde nicht notwendig, zur Einstimmung tanzten die Paare aber einige Takte Cha-Cha-Cha und Rumba als „general look“. Im Finale fielen die Wertungen recht klar aus. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden Achim Hobl/Kerstin Hahn erneut Bayerische Meister der Senioren II S. Das Treppchen teilten sie sich mit Götz Bierbaum/Maren Müller-Bierbaum, die in der Gesamtwertung den vierten Platz erreichten, als einziges Senioren-III-Paar aber genauso wie im Vorjahr Bayerischer Meister dieser Klasse wurden.

Den ganzen Abend wechselten sich die Turnierrunden mit Publikumstanzrunden ab, so dass auch das – vorwiegend fachkundige – Publikum auf seine Kosten kam. Die Veranstaltung war komplett ausverkauft, der Saal entsprechend voll und heiß, aber das trug noch mehr zu der einmaligen Atmosphäre bei. Während der Turnierrunden bildeten sich am Flächenrand Lager aus verschiedenen Vereinen, die ihre

Paare anfeuerten, was den Paaren sicher geholfen hat, ihre letzten Reserven abzurufen und ihr Bestes zu geben.

Senioren I S

Bei der Senioren I gingen acht Paare an den Start. Nach der Vorrunde verkündete der Turnierleiter sechs Paare, die das Finale erreichten, darunter die Meister der Senioren II aus Würzburg. Bei diesem Turnier waren die mehrfachen Bayerischen Meister Engin Önder/Sonja Schäufli klare Favoriten und bestätigten ihre Ausnahmestellung mit einem eindeutigen Sieg mit allen Einsen.

SEN II/III S (6)

1. Achim Hobl/Kerstin Hahn, TC Rot-Gold Würzburg (5)
2. Andreas Krause/Karin Saleina, Gelb-Schwarz-Casino München (10)
3. Konstantinos Agouros/Dr. Sylvia Henrich, TSC Savoy München (16)
4. Götz Bierbaum/Maren Müller-Bierbaum, TSC Savoy München (21)
5. Dr. Axel Parbel/Dr. Michaela Parbel, TSC dancepoint, Königsbrunn (23)
6. Christian Hufnagl/Yasmin Thiel, TTC Erlangen (30)



Götz Bierbaum/Maren Müller-Bierbaum sind Bayerische Meister der Senioren III S-Latein.



Mit allen gewonnenen Tänzen erneut Bayerische Meister der Senioren II S: Achim Hobl/Kerstin Hahn.



Die mehrfachen Bayerischen Meister Engin Önder/Sonja Schäufler bestätigten ihre Favoritenrolle mit einem eindeutigen Sieg mit allen Einsen.

Hauptgruppe S

Nach einer weiteren Tanzrunde folgte der Höhepunkt des Abends. 14 Paare der Hauptgruppe S stellten sich in einem Einmarsch dem Publikum vor und erhielten (wie die Tänzer der anderen Klassen vor ihnen) ein Begrüßungsgeschenk. Neben „altbekanntem“ Paarungen waren auch einige neue dabei.

Mit Genehmigung des Bundessportwarts durfte zudem ein Paar aus dem TBW mittanzen, das aufgrund von Krankheit die eigene Meisterschaft verpasst hatte. Da das Tanzen der Landesmeisterschaft eine Voraussetzung für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft ist, nutzten sie die Möglichkeit, dies in Bayern nachzuholen. Vom letztjährigen siebenpaarigen Finale waren vier Paare am Start, der Meistertitel jedoch vakant. Es versprach, spannend zu werden.

Bereits in der Vorrunde haben sich die späteren Finalisten für die Wertungsrichter klar herauskristallisiert, die sechs Paare erhielten alle in der Vorrunde 35 Kreuze. Entsprechend klar wurden auch in der 1. Zwischenrunde die Kreuze verteilt. Vor dem Fi-

nale stellten sich die Finalisten mit einem kleinen Ausschnitt ihrer Samba-Choreographie vor. Bereits den ganzen Abend war die Stimmung auf dem Siedepunkt, nun kochte sie endgültig über. Der Musiker Daniel Wohlmuth, der die Tänzer den ganzen Abend mit toller Musik versorgte, musste den Lautsprechern alles abverlangen, damit sie gegen die Rufe der Fans ankamen.

Nach dem letzten Jive bedankte sich das Publikum bei den Tänzern mit langanhaltenden stehenden Ovationen.

Nun begann das Warten auf das Ergebnis. Wer würde neben Pokal und Goldmedaille den begehrten Bayerischen Löwen erhalten? Im letzten Jahr noch auf dem elften Platz verbesserten sich Alexander Horn/Valeria Jäger um fünf Plätze und belegten klar den sechsten Platz. Ebenfalls deutlich ging der fünfte Platz an das Gastpaar aus Baden-Württemberg.

Das neue Paar Marcel Hammrich/Andrine von Bergen erreichte bei seinem erst dritten gemeinsamen Turnier nicht nur direkt das Finale, sondern sicherte sich mit fünf Mal Platz vier auch direkt den Platz neben dem Treppchen.

Vor der Verlesung der Medaillenränge herrschte totale Stille im Saal. Die verbliebenen Paare kennen sich bereits von vielen Turnieren, mit wech-

selnden Ergebnissen. Die Bronzemedaille ging diesmal am Robin Goldmann/Stefani Ruseva, die ihre Enttäuschung nicht verbergen konnten. Nachdem mit Mark Spektor/Tabea Louisa Thaler die Zweitplatzierten aufgerufen wurden, brachen im Saal alle Dämme, denn es war klar, dass die Lokalmatadoren vom TSC dancepoint Königsbrunn, Benedikt Seigner/Sandra Schüssler, die neuen Bayerischen Meister der Hauptgruppe S sind. Absolut überwältigt und mit Tränen in den Augen (des Herren) nahmen sie die Medaillen und die Pokale entgegen.

Nach der Siegerehrung verschwanden die beiden komplett im Pulk der „Donut Crash“-Mädels, deren Trainerin Sandra ist. Mit einer leidenschaftlich getanzten Rumba erfüllte das Paar den Wunsch des Publikums nach einem Siegertanz, um dann weiter mit seinen Familien und Vereinskameraden zu feiern.

Mila Scibor

Benedikt Seigner/Sandra Schüssler, die neuen Bayerischen Meister der Hauptgruppe S-Latein.



SENIOREN I S (8)

1. Engin Önder/
Sonja Schäufler,
TTC München (5)
2. Friedemann Barthel/
Ev Martin,
TSG Fürth (11)
3. Michael und
Melanie Schwiefert,
TSC dancepoint,
Königsbrunn (14)
4. Santiago Calvo Plana/
Anna Pershina,
TTC München (20)
5. Achim Hobl/Kerstin Hahn,
TC Rot-Gold Würzburg (26)
6. Lars von der Wense/
Rosemarie Hackenberg,
Gelb-Schwarz-Casino
München (29)

HGR S (14)

1. Benedikt Seigner/
Sandra Schüssler,
TSC dancepoint,
Königsbrunn (6)
2. Mark Spektor/
Tabea Louisa Thaler,
TC Rot-Gold Würzburg (9)
3. Robin Goldmann/
Stefani Ruseva,
Gelb-Schwarz-Casino
München (15)
4. Marcel Hammrich/
Andrine von Bergen,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (20)
5. Patrick Lewke/
Victoria Sauerwald,
TSZ Stuttgart-Feuerbach (25)
6. Alexander Horn/
Valeria Jäger,
TSC dancepoint,
Königsbrunn (30)

Sportlich und organisatorisch top

SENIOREN II D (4)

1. Christian und Tanja Wazulek, TSG Bavaria Augsburg (4)
2. Alexander und Yulia Zhelanny, TSG Bavaria Augsburg (5)
3. Lothar Richter/ Doris Müller, TSC Savoy München (10)
4. Rainer und Martina Buchenau, TSC 71 Bad Wörishofen (11)

SENIOREN II C (8)

1. Wolfgang Ritter/ Andrea Kramer, Gelb-Schwarz-Casino München (4)
2. Ralf und Dr. Gabriele Schiffel, Tanzsport-Club Alemana Puchheim (9)
3. Anton Danecker/ Ute Hintsch, TSC Savoy München (11)
4. Christian und Tanja Wazulek, TSG Bavaria Augsburg (18)
5. Alois Rother/ Karen Meißner, TTC Erlangen (21)
6. Bruno Liegl/ Gabriele Köhler, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (21)

SENIOREN II B (13)

1. Daniel Wiedermann/ Marleen Klotz, TSC Savoy München (6,5)
2. Gerhard und Marion Funk, TSC dancepoint Königsbrunn (8,5)
3. Roland Thomas Leis/ Angelika Schnell, TSG Bavaria, Augsburg (17,5)
4. Sidney Brasil/ Katja Oriwol, TSC Savoy München (19)
5. Michael Pechloff/ Alexandra Ludsteck-Pechloff, TSA d. TSV Unterhaching 1910 (24,5)
6. Wolfgang Ritter/ Andrea Kramer, Gelb-Schwarz-Casino München (29)

LM Sen II und IV Standard

Mit der Begrüßung von Gästen und Paaren eröffnete Dr. Peter Witschital, Präsident des TSC Savoy München und an diesem Tag Turnierleiter, die Landesmeisterschaft der Senioren II und IV Standard. Während des gesamten Tages leitete er souverän durch die Veranstaltung, informierte regelmäßig über den weiteren zeitlichen und inhaltlichen Ablauf und achtete auf die Einhaltung des Zeitplans, so dass man sich sowohl als Zuschauer als auch als Tänzer jederzeit gut informiert und „im Bilde“ fühlte.

Senioren II D

In einem direkten Finale ohne Vorrunde wurde von fünf Wertungsrichtern – wie immer mit einer Majorität nicht-bayerischer Wertungsrichter – der erste Sieger ermittelt und entsprechend mit Urkunde, Medaille und einem vom ausrichtenden Verein bereitgestellten Pokal ausgestattet.



Senioren II D-Meister: Christian und Tanja Wazulek.

Per Beschluss des LTVB stieg das Siegerpaar in die C-Klasse auf.

Senioren II C

In der C-Klasse wurden an diesem Tag zwölf Paare erwartet, so viele Anmeldungen kamen bis zum Meldeschluss am Dienstag. Nach ungewöhnlich vielen Ab-



Senioren II C-Meister: Wolfgang Ritter/Andrea Kramer.



Senioren II B-Meister: Daniel Wiedermann/Marleen Klotz.

meldungen standen am Sonntag aber nur noch sieben Paare auf der Liste. Mit dem Aufsteiger der D-Klasse gingen schließlich acht Paare an den Start. Dass die Entscheidung, Christian und Tanja Wazulek aufsteigen zu lassen goldrichtig war, bewiesen diese beiden durch ihr gutes Ergebnis in diesem Turnier. Erneut verkündete der Turnierleiter bei der Siegerehrung zwei Aufstiege: Meister und Vizemeister tanzen ab sofort in der B-Klasse.

Senioren II B

Der Saal wurde mittlerweile voll und die Paare wurden vom Publikum lautstark unterstützt. Vor allem die Schlachtenbummler des TSC dancepoint Königsbrunn, die einen Tag vorher schon für eine tolle Stimmung im eigenen Verein sorgten, schienen Gefallen an der kollektiven Unterstützung ihrer Paare gefunden zu haben und trieben diese zu Höchstleistungen an. Aber auch die Fan-Vertretungen der Münchner Vereine konnten sich sehen (und hören) lassen.



Senioren II A-Meister: Christoph Wacker/Claudia Stauffer-Zeiske.

Die Sieger Daniel Wiedermann/Marleen Klotz sowie die Zweitplatzierten Gerhard und Marion Funk schafften an diesem Tag den Aufstieg „aus eigener Kraft“. Die Drittplatzierten stiegen per Beschluss auf, so dass sich das gesamte Treppchen auf zukünftige Starts in der A-Klasse freuen durfte.

Nachdem sich der Ausrichter vorab eine Genehmigung eingeholt hatte, wurden die weiteren Turniere des Tages geschachtelt. Dies ist bei einer Landesmeisterschaft wegen der Aufsteigerpaare normalerweise nicht möglich, bei der hier vorhandenen Altersgruppenkombination aber unproblematisch und sehr effektiv. Denn so bekamen die Paare ihre notwendigen Pausen zwischen einzelnen Runden, ohne dass ein Leerlauf im Turnier entstand.



Senioren IV S-Meister: Günther und Marion Färber.



Senioren IV B-Meister: Eduard und Elisabeth Kumberger.

Senioren IV B

Nachdem bei den Senioren IV B nur fünf Paare am Start waren, wurde das Finale direkt zwischen den zwei Runden des Senioren II B-Turniers durchgeführt. Das Siegerpaar stieg per Beschluss des LTVB-Präsidiums, an diesem Tage vertreten durch Vizepräsident Jürgen Heuer und Sportdirektor Leistungssport Bernd Lachenmaier, in die A-Klasse auf.

Die größte Klasse des Tages bildeten die Senioren II A. Erneut konnte man die Schachtelung nutzen und der – erfreulicherweise – großen Klassen in einem angemessenen zeitlichen Rahmen Herr werden.

Senioren IV A

Mit allen gewonnenen Tänzen und fast allen Einsen wurden Peter und Christiane Klempfner klare Sieger dieser Klasse. Enger war es zwischen dem zweiten und dritten Platz, eine 3:2-Entscheidung fiel zugunsten von Eduard und Elisabeth Kumberger. Keins der Paare war jedoch punktemäßig soweit fortgeschritten, dass ihm ein Aufstieg angeboten wurde.

Senioren II A

Mit Aufsteigern aus der B-Klasse wuchs diese Klasse auf 26 Paare heran, sodass die Finalisten nicht nur Können, sondern auch Kondition beweisen mussten, denn es galt bis zu vier Runden zu tanzen. Das Wertungsgericht war sich einig und bestimmte alle Plätze des Finales eindeutig. Die Meister und Vizemeister stiegen per Beschluss in die S-Klasse auf, so dass sie zum Start bei der Deutschen Meisterschaft berechtigt sind.

SENIOREN IV S (16)

1. Günther und Marion Färber, TSA d. TSV Eintracht Karlsfeld (5)
2. Dr. Dieter und Dr. Christiane Pioch, TSC Savoy München (10)
3. Jürgen und Gabriele Klein, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (17)
4. Peter und Ottilie Philipp, TSC Unterschleißheim (18)
5. Hans Peter und Inge Schiebl, TSC Savoy München (25)
6. Lupo-Detlef und Rebecca Wolff, TSA d. TSV Unterhaching 1910 (30)



Senioren IV A-Meister: Peter und Christiane Klempfner.

Senioren IV S

Den Höhepunkt des Tages bildete im vollgefüllten Saal das Turnier der Sonderklasse Senioren IV. Obwohl einige Fans bereits ihre Stimme verloren hatten, ließen sie sich nicht vom weiteren Anfeuern der Paare abbringen, was diese sichtlich genossen. Über zwei Runden qualifizierten sich die sechs Finalisten. Des Ehepaar Färber wurde mit allen gewonnenen Tänzen letztes Siegerpaar des Tages. Nur langsam leerte sich der Saal, die Tänzer feierten bei einem Gläschen Sekt mit ihrem Anhang diesen gelungenen Meisterschaftstag. Und wenn die fleißigen Helfer alles wieder abgebaut haben, kann der Verein nicht nur auf eine sportlich sehr erfolgreiche (in jedem Finale war mindestens ein Paar des TSC Savoy München dabei), sondern auch auf eine hervorragend organisierte und stimungsvolle Meisterschaft zurückblicken.

Mila Scibor



SENIOREN IV B (5)

1. Eduard und Elisabeth Kumberger, TSA d. Regensburger Turnerschaft (6,5)
2. Jürgen und Gudrun Lauber, TC Rot-Gold Würzburg (11,5)
3. Franz Lemke/Susanne Mayr-Ellmann, TSC Savoy München (13)
4. Peter Ansoerge/Michaela Weinzierl, TSC Savoy München (19)
5. Peter und Birgit Handel, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim 1847 (25)

SENIOREN IV A (7)

1. Peter und Christiane Klempfner, TSC Unterschleißheim (5)
2. Eduard und Elisabeth Kumberger, TSA d. Regensburger Turnerschaft (12)
3. Günther und Angela Lischick, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (13)
4. Werner Gift/Dorothea Wörner, TSC Savoy München (20)
5. Dieter und Christine Wanek, TSG Da Capo Ebersberg (25)

6. Gerhard und Erika Wagner, TSA d. TSV Unterpfaffenhofen-Germering (30)

SENIOREN II A (26)

1. Christoph Wacker/Claudia Stauffer-Zeiske, TSC Alemann Puchheim (5)
2. Niels van der Laag/Aleksandra Marschner, Gelb-Schwarz-Casino München (10)
3. Roland Brügel/Yuan Pischel, TSG Firth (16)
4. Stefan und Sabine Fischer, TSC dancepoint, Königsbrunn (19)
5. Daniel Wiedermann/Marleen Klotz, TSC Savoy München (25,5)
6. Jens und Heike Cosmo, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (29,5)

Kimberly Koparanova erhielt die Ehrennadel des LTVB in Bronze.



Ehrung bayerischer Jugendfolge

Die bayerische Tanzsportjugend feiert jedes Jahr viele Erfolge, die entsprechend der Ehrenordnung des LTVB mit Ehrennadeln und Urkunden gewürdigt werden. Für die Übergabe nutzt der Jugendausschuss immer den festlichen Rahmen einer Jugendveranstaltung. In diesem Jahr war es die Deutsche Meisterschaft U19 Latein in Bad Aibling.

Am Samstag wurde Kimberly Koparanova mit der Ehrennadel des LTVB in Bronze für ihren Deutschen Meistertitel in Ju-

gend Standard geehrt. Am Sonntag wurden folgende Tänzerinnen des TSC Ottobrunn für ihre Erfolge bei der Europameisterschaft mit der Ehrennadel des LTVB in Silber geehrt: Alexandra Reitingner, Melissa Delic, Alexandra Szuminska, Lina Kermer, Alina Senoner, Jennifer Müller, Isabella Kipp, Luzia Link, Annika Remling, Isabella Hofmann, Amelie Eder, Sofia Höchbauer, Katharina Kipp, Antonia Werther, Verena Gluding, Leyla Gusic.

Mila Scibor

Die Tänzerinnen des TSC Ottobrunn erhielten die LTVB-Ehrennadel in Silber.

Goldene Ehrennadel für Michael Braun

Gut zwei Jahre versuchte die Bayerische Sportjugend Landesjugendwart Michael Braun mit einer Ehrung zu überraschen – nun ist es endlich gelungen. Im Rahmen der Arbeitstagung der Vorsitzenden der Fachverbandsjugendleitungen mit dem Vorstand der Bayerischen Sportjugend im Haus des Sports überreichte der Vorsitzende der BSJ, Dr. Volker Renz, die Ehrennadel in Gold.

Michael Braun vertritt seit 2001 die Interessen der Bayerischen Tanzsportjugend auf Landes- und Bundesebene in diversen Gremien. So findet man ihn regelmäßig für den DTV Jugendausschuss im Arbeitskreis Jugendordnung, Arbeitskreis Kleiderordnung und im Arbeitskreis Prävention sexualisierte Gewalt und als Vertreter der DTSJ im Sportausschuss des DTV. Zusätzlich ist er Ansprechpartner im LTVB für Kinder- und Jugendschutz, in der Aus- und Fortbildung für Turnierleiter und überfachlich im Bereich Medizin bei den Trainern tätig.

Als Gründungsmitglied des Clubs des Rosenheimer Tanzsports ist er außerdem in der Funktion als Vereinssportwart, Turnierleiter und Trainer von Anfang an bis heute tätig. Die BSJ bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit, das langjährige und kontinuierliche Engagement auch in der Bayerischen Sportjugend und freut sich, einen äußerst kompetenten und verlässlichen Ansprechpartner in Michael Braun gefunden zu haben.

Verbandsjugendausschuss LTVB



LTVB-Jugendwart Michael Braun wurde vom BSJ-Vorsitzenden Dr. Volker Renz ausgezeichnet.
Foto: Eduard Schöffler



REINHARD RETZAR VERSTORBEN



Mit Betroffenheit erhielten wir die traurige Nachricht, dass Reinhard Retzar am 7. März einem Krebsleiden erlegen ist.

Reinhard Retzar war jahrzehntelang dem Tanzsport eng verbunden. Vielen Tänzerinnen und Tänzern und Funktionären ist er als S-Wertungsrichter und als Formationswertungsrichter in Erinnerung.

Er war kein Mensch, der die lauten Töne bevorzugte, sondern ein besonnener und menschlich sehr angenehmer und herzlicher wie fairer Sportsmann.

Unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Tagen seiner Ehefrau, Dr. Eva Hermann-Retzar, die mir gegenüber die Hoffnung zum Ausdruck gebracht hat, dass der Krebstod ihres verstorbenen Mannes für alle Gesunden ein Anstoß sein möge, rechtzeitig zur Krebsvorsorgeuntersuchung zu gehen und nicht in der guten Hoffnung zu lange zu warten, dass schon alles gut gehen werde.

Wir werden Reinhard Retzar in Dankbarkeit für seine Verdienste um den Amateur-Tanzsport in ehrenvollem Gedenken bewahren.

Im Namen des Präsidiums
Rudolf Meindl, Präsident LTVB

Keine leise Meisterschaft

Hessische Lateinmeisterschaften in Heusenstamm

Die Martinseehalle in Heusenstamm war der richtige Rahmen für Meisterschaften mit großem Zuschauerinteresse. Das Tanzsport Zentrum Heusenstamm hatte um die großzügige Tanzfläche herum reichlich Tische und Stühle gestellt. Zusätzlich standen die Ränge der Sporthalle zur Verfügung. Als der Turniertag mit der Senioren II B-Latein begann, glaubte man noch nicht daran, dass die Ränge gebraucht würden.

Doch im Tagesverlauf füllten sich die Plätze rund um die Fläche und zum abschließenden Höhepunkt der Hauptgruppe S-Latein, waren sogar die Ränge sehr gut gefüllt. Eine wahrlich sonderklassige Turnieratmosphäre.

Senioren II B

Alle Senioren-Lateinklassen waren vorsorglich „offen“ ausgeschrieben. Überrascht, aber auch erfreut, war man über die 16 Meldungen in der Senioren II B-Latein-Klasse. Damit wurde nicht nur den hessischen Teilnehmern ein Turnier auf höchstem Niveau angeboten, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern hatten sich Paare in die Startliste eintragen lassen und sogar ein Paar aus Tschechien nahm den weiten Weg auf sich. Sie erreichten im-

merhin den Anschlussplatz zum Finale. Das Finale wurde mit zwei Paaren aus Rheinland-Pfalz, einem Paar aus Nordrhein-Westfalen und drei Paaren aus Hessen bestückt. Damit war klar, die Entscheidung um die Farbe der Medaillen würde erst im Finale fallen.

Das hessische Meisterpaar der Senioren I- und II-Klasse, Michael und Anita Priemer, erreichte nach seinem Aufstieg in die B-Klasse Anfang Januar das Finale und belegte Platz sechs und wurde mit der hessischen Bronzemedaille belohnt. Die Gäste aus Landau in der Pfalz, Marc Watgen/Vera Prediger, wurden mehrheitlich auf Rang fünf eingestuft.

Die Titelverteidiger Thomas Bleyer/Regina Heiermann ertanzten sich mit dem vierten Platz im Turnier die Silbermedaille. Tillmann Weißer/Bettina Uebe aus Mainz lagen mit Platzziffer 15 klar auf Platz drei. Damit hatten sie die letzte noch fehlende Platzierung zum Aufstieg in die A-Klasse erreicht. Fünf Einsen verbuchten Krunoslav und Heide Latkovic aus Essen auf ihrem Konto und ertanzten sich damit den zwei-

ten Platz. Stephan Wasser/Judith Hagios aus Frankfurt gewannen fünf Tänze und sicherten sich nicht nur den Turniersieg, sondern auch den hessischen Meistertitel 2019.

Senioren II/III A

Für die nachfolgende A-Klasse in der Altersgruppe der Senioren II lagen sieben Meldungen vor. In der später angesetzten Senioren III gab es allerdings nur eine Meldung, so dass diese beiden kombiniert ausgetragen werden mussten. Peter und Alexandra Vogt waren, wie schon im Vorjahr, das einzige Paar der Senioren III und erreichten das gemischte Finale. Am Ende durften sie sich über eine erfolgreiche Titelverteidigung freuen. Mit dem vierten Platz im Jive verschönten Patrick und Andrea Warken aus Saarlouis ihren insgesamt fünften Platz. Einen Rang besser kamen Vladimir und Lena Scherf aus Koblenz ins Ziel. Walter und Jutta Hirsch aus Lorsch lieferten sich ein spannendes Duell mit den Düsseldorfern Dirk und Nicole Bornhold. >>

SENIOREN II B

1. Stephan Wasser/
Judith Hagios,
Schwarz-Silber Frankfurt (5)
2. Krunoslav und
Heide Latkovic,
casino blau-gelb essen (11)
3. Tillmann Weißer/
Bettina Uebe, TC Rot-
Weiss Casino Mainz (15)
4. Thomas Bleyer/
Regina Heiermann,
TSC Rot-Weiß Lorsch
Bergstraße (19)
5. Marc Watgen/
Vera Prediger,
TSC Landau i. d. Pfalz (26)
6. Michael und
Anita Priemer,
TSG Marburg (29)

SEN II/III A

1. René und Martina Klatt,
Schwarz-Silber Frankfurt (5)
2. Dirk und Nicole Bornhold,
Boston-Club Düsseldorf (12)
3. Walter und Jutta Hirsch,
TSC Rot-Weiß Lorsch
Bergstraße (13)
4. Vladimir und Lena Scherf,
Tanz- u. Sportzentr.
Mittelrhein, Koblenz (21)
5. Patrick und
Andrea Warken,
TSC Melodie Saarlouis (24)
6. Peter und Alexandra Vogt,
Schwarz-Silber Frankfurt (30)



Stephan Wasser/Judith Hagios sicherten sich mit fünf gewonnenen Tänzen die Goldmedaille.



Walter und Jutta Hirsch feierten in der Senioren II A-Latein die Bronzemedaille und den Aufstieg in die S-Klasse. (Foto: Straub)



Bei ihrer ersten Hessischen Meisterschaft holten Marc Becker/Nicole Giersbeck ihren ersten Meistertitel.

terpaar der A-Klasse, René und Martina Klatt, tanzte als Siegerpaar in der S-Klasse mit. Mit ihrem vierten Platz im Turnier ernteten sie sich zusätzlich die Meistermedaille in Bronze.

Michael Beckmann/Bettina Corneli aus Porz bereicherten das hessische Finale und lagen eine Platzziffer vor den Bronzemedallengewinnern auf dem dritten Platz. Zwei in dieser Klasse sehr etablierte Paare tanzten an der Spitze des Teilnehmerfeldes. Jörg und Alexandra Heberer schon vielfach mit Edelmetall bei Meisterschaften ausgezeichnet freuten sich in diesem Jahr über die Silbermedaille. Marc Becker/Nicole Giersbeck gingen zum ersten Mal bei Hessischen Meisterschaften als hessisches Paar an den Start. Bei ihrem ersten Titelgewinn unter hessischen Farben fehlte ihnen nur eine Bestnote.

SENIOREN II/III S

1. Marc Becker/
Nicole Giersbeck,
TTC Fortis Nova Maintal (5)
2. Jörg und
Alexandra Heberer,
TSC Metropol Hofheim (10)
3. Michael Beckmann/
Bettina Corneli,
TGC Rot-Weiß Porz (17)
4. René und Martina Klatt,
Schwarz-Silber Frankfurt
(18)
5. Flavio Gaziano/
Tatiana Karina,
Schwarz-Silber Frankfurt (25)
6. Walter und
Jutta Hirsch,
TSC Rot-Weiß Lorsch
Bergstraße (30)

HAUPTGRUPPE B

1. Volodymyr Mykhatskyi/
Sarah Kraft,
Schwarz-Silber Frankfurt (7)
2. Berk Bozaci/
Charis Kerstin Lössler,
TSC Schwarz-Gold
Aschaffenburg (11)
3. Daniel Bering/
Emely Windholz,
TSG Marburg (15)
4. Leon Böhm/
Anna-Marie Dryga,
TSC Fulda (18)
5. Moritz Appl/
Milana Herzberg, TC
Blau-Orange Weilburg (26)
6. David Dörrheim/
Isabell Böhnke, TC
Blau-Orange Weilburg (28)

Senioren II/III S

Auch in der S-Klasse waren Peter und Alexandra Vogt das einzige hessische Paar bei den Senioren III und wurden für den erneuten Einsatz mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Das neue Senioren II S-Lateinpaar Walter und Jutta Hirsch erreichte auf Anhieb das Finale und belegte den sechsten Platz im Turnier. Da nur ein Paar aus Porz in dieses Finale gelangte, erreichten sie aus hessischer Sicht aber den fünften Platz der Meisterschaft. Flavio Gaziano/Tatiana Karina lagen einen Platz besser und wurden Vierte der Meisterschaft. Das Meis-



René und Martina Klatt verteidigten ihren Titel in der Senioren II A und gewannen anschließend Bronze in der S.



Peter und Alexandra Vogt gingen mit zwei Meistertiteln der Senioren III A- und S-Latein nach Hause.

Hauptgruppe B

Die Hauptgruppenmeisterschaften waren nicht offen ausgeschrieben und dennoch kamen in diesem Jahr 19 Paare nach Heusenstamm. Das ist im Vergleich zum Vorjahr (11) fast eine Verdoppelung. Bleibt die Hoffnung, dass dieser positive Trend anhält und sich nach oben fortsetzt. Damit war es aber auch wesentlich schwieriger, in das Finale zu kommen. David Dörrheim/Isabell Böhnke schafften dies erneut nach dem Vorjahr. Allerdings kamen die Ti-



Volodymyr Mykhatskyi/Sarah Kraft konnten selbst bei der Siegerehrung ihren Erfolg kaum fassen.

Hauptgruppe A

telverteidiger in diesem Jahr nicht über Rang sechs hinaus und mussten eine große Enttäuschung verarbeiten.

Ihre Clubkameraden aus Weilburg machten es ein wenig besser. Moritz Appl/Milana Herzberg belegten Platz fünf. Die Anhängerschar von Leon Böhm/Anna-Marie Dryga freute sich über den Finaleinzug ihres Paares, feuerte sie deutlich hörbar an und bejubelte den vierten Platz. Mit der eindeutigen Platzziffer 15 ging die Bronzemedaille an Daniel Bering/Emely Windholz.

Bei sehr gemischten Wertungen an der Spitze des Teilnehmerfeldes wurde es noch einmal richtig spannend. Ein Sieg in der Rumba reichte Berk Bozaci/Charis Kerstin Lässler nicht, um Volodymyr Mykhatskyi/Sarah Kraft vom Meisterschaftsthron zu verdrängen.

Enttäuschende Teilnahme in der A-Klasse: Von sieben gemeldeten Paaren kamen nur drei nach Heusenstamm. Damit wurde nach einer Sichtungsrunde die Farben der Medaillen zwischen diesen drei Paaren ermittelt. Als einziges Juniorenpaar stellten sich David Iolin/Laura Hermann dieser Herausforderung und wurden mit der Bronzemedaille belohnt. Die Silbermedaille ging mit Michael Khod/Julia Becker nach Nordhessen. Die Landeshauptstadt freute sich mit Daniel Alberg/Angelika Streich über einen Meistertitel.

Hauptgruppe S

Sechs minus ein Paar, ansonsten nichts Neues in der Hauptgruppe S-Latein könnte die Analyse des Ergebnisvergleichs mit dem Vorjahr lauten. Doch leise ging es keineswegs bei der S-Meisterschaft zu. Ein Paar aus Wiesbaden hatte es nicht leicht, gegen die Fangruppen der vier Heusenstammer Paare. Es ist auch nicht einfach für ein Meisterpaar, gegen die Konkurrenz aus dem eigenen Verein zu tanzen. Das alles

muss man berücksichtigen, wenn man das vor Spannung knisternde Finale dieser Meisterschaft beschreiben will. Die nüchterne Betrachtung der Platzziffern gibt die Spitzenleistung auf sehr eng zusammenliegendem Niveau nicht im Geringsten wieder. Dies nicht erlebt zu haben, ist ein echter Verlust.

Fabian Täschner/Darja Titowa fehlten nur vier Bestnoten bei ihrem dritten Meisterschaftssieg in Folge. Diese Bestnoten gingen auf das Konto von Mikael Tatarkin/Anja Pritekelj, die an diesem Tag nicht in der Lage waren, die Meister zu entthronen. Zu Publikumsliebblingen avancierten Nikita Kuzmin/Nicole Wirt. Ihr Beifall wollte nach jedem Tanz nicht verstummen. Das und die Bronzemedaille war der Lohn für ihre sehr gute Vorstellung. Martin Graf/Marianna Roschnow erhielten alle vierten Plätze und genauso eindeutig stufte das Wertungsbericht mit internationaler Beteiligung Ronald Gurewitsch/Nicole Kazankova auf Rang fünf ein.

Cornelia Straub

Alle Fotos:
Robert Panther

HAUPTGRUPPE A

1. Daniel Alberg/
Angelika Streich,
TC Blau-Orange Wiesbaden (5)
2. Michael Khod/
Julia Becker,
Rot-Weiss-Klub Kassel (10)
3. David Iolin/
Laura Hermann,
TC Blau-Orange Wiesbaden (15)

HAUPTGRUPPE S

1. Fabian Täschner/
Darja Titowa,
Tanzsport Zentrum
Heusenstamm (5)
2. Mikael Tatarkin/
Anja Pritekelj,
Tanzsport Zentrum
Heusenstamm (10)
3. Nikita Kuzmin/
Nicole Wirt,
Tanzsport Zentrum
Heusenstamm (15)
4. Martin Graf/
Marianna Roschnow,
TC Blau-Orange Wiesbaden (20)
5. Ronald Gurewitsch/
Nicole Kazankova,
Tanzsport Zentrum
Heusenstamm (25)

WR Grant Baartzes,
Südafrika
Ralf Burk,
TSV Bad Soden
Ivo Münster,
TTC Rot-Gold Köln
Rudolf Grabon,
TTC München
Alice-Marlene Schlögl,
TSC Rot-Gold Sinshelm



Daniel Alberg/Angelika Streich gelang in diesem Jahr der Sprung nach ganz oben auf das Siegerpodest der Hauptgruppe A-Latein.



Fabian Täschner/Darja Titowa wurden bei ihrer zweiten Titelverteidigung in Folge frenetisch vom Publikum gefeiert.

Viele neue Meister in Hessen

Alle Fotos:
Cornelia Straub

SENIOREN II C-STD

1. Michael Degen/
Nicole Bachelier,
Gießener Tanz-Club 74 (5)
2. Wolfgang Brunner/
Simone Amend,
TSZ Blau-Gold Casino,
Darmstadt (7)
3. Matthias und
Yvonne Richter,
WTC Friedberg (13)
4. Michael und
Anita Priemer,
TSG Marburg (15)
5. Jörg und Ramona Weber,
Gießener Tanz-Club 74 (20)
6. Uwe Fritsch-Schraa/
Claudia Schraa,
Tanz-Freunde Fulda (24)

SENIOREN II B-STD

1. Andreas und
Antje Golombek,
TSC Main-Kinzig-Schwarz-
Gold Hanau (7)
2. Werner Knoop/
Anett Rönnig,
Gießener Tanz-Club 74 (10)
3. Jörg und
Anette Wüstemann,
TSA d. OSC Vellmar (13)
4. Mario und
Christiane Gruhle,
Rot-Weiss-Klub Kassel (22,5)
5. Oliver und Susanna Brix,
TSA Blau-Gelb d. SG
Weiterstadt (25,5)
6. Markus Kratz/Heike Kuhn,
TSC Fischbach (27)

SENIOREN I S-LAT

1. Marc Becker/
Nicole Giersbeck,
TTC Fortis Nova Maintal (5)
2. Jörg und
Alexandra Heberer,
TSC Metropol Hofheim (10)
3. Flavio Gaziano/
Tatiana Karina,
Schwarz-Silber Frankfurt (16)
4. Walter und Jutta Hirsch,
TSC Rot-Weiß Lorsch
Bergstraße (19)

Hessische Meisterschaften in Wetzlar

Der Schwarz-Rot-Club Wetzlar hatte das gemütliche Bürgerhaus in Münchholzhausen gewählt. Die Zuschauer waren nah an den Aktiven auf der Tanzfläche und konnten sie dadurch schnell motivieren. Da wegen Terminüberschneidungen kurzfristig die Senioren I S-Latein und die Senioren IV S-Standard hinzugenommen wurde, kam es in den Übergängen zu einem für diesen Saal schon recht bedrohlichen Zuschauerandrang. Aber das löste sich nach den Vorrunden wieder auf und sorgte für einen stets gut gefüllten Saal. Die Organisatoren hatten alle Hände voll zu tun und erwiesen sich diesem Ansturm jederzeit gewachsen.

Senioren II C-Standard

Zum zweiten Mal hintereinander konnte kein Meisterpaar der Senioren II D-Standard



Mit lautstarker Fanunterstützung tanzten sich Michael Degen/Nicole Bachelier zum Sieg der Senioren II C.

d ermittelt werden, weil sich, trotz offener Ausschreibung, nur zwei Paare angemeldet hatten. So startete die C-Klasse mit sechs Paaren in den Turniertag. Alle kamen aus Hessen, so dass sich nach einer Sichtungsrunde die spannende Frage ergab, welche drei Paare mit Edelmetall nach Hause gehen und welche drei in diesem Jahr leer ausgehen würden. Die Anhängerschar der beiden Paare des Gießener TC 74 hatte keine weite Anreise und war daher sehr zahlreich erschienen. Sie freute sich am Ende mit Michael Degen/Nicole Bachelier, die drei von vier Tänzen für sich entschieden und damit neue Hessische Meister der Senioren II C-Standard wurden.

Den Quickstep verließen Wolfgang Brunner/Simone Amend als Sieger vom Parkett. Sie untermauerten damit ihre gute Tagesleistung und wurden mit der Silbermedaille belohnt. Matthias und Yvonne Richter verbesserten sich von Platz fünf im Vorjahr auf den Bronzerang. Michael und Anita Priemer hatten in diesem Jahr schon einige Medaillen in der Lateinsektion gewonnen. In den Standardtänzen belegten sie den vierten Platz und gingen dieses Mal

leer aus. Jörg und Ramona Weber war das zweite umjubelte Paar aus Gießen. Sie verewiesen Uwe Fritsch-Schraa/Claudia Schraa auf den sechsten Rang. Das Meisterpaar stieg in die B-Klasse auf.

Senioren II B-Standard

Von elf gemeldeten Paaren der B-Klasse gingen nur sieben an den Start. Immerhin genügend, um in einer Vorrunde ein Paar vom Finale auszuschließen. Die Vizemeister des Vorjahres, Andreas und Antje Golombek, starteten etwas verhalten in die entscheidende Endrunde. Mit Platz drei sah es nicht nach einer Verbesserung aus. Doch sie motivierten und erfüllten sich mit vier weiteren siegreichen Tänzen ihren Traum vom Meistertitel. Danach fühlten sie sich so stark, dass sie den Aufstieg in die A-Klasse wagten. Und wieder hatte die starke Fangemeinde aus Gießen Grund zum Jubeln. Werner Knoop/Anett Rönnig ließen die



Gold für Andreas und Antje Golombek in der Senioren II B-Standard.

Herzen höherschlagen, als verkündet wurde, dass sie die Silbermedaille ertanzt hatten. Mit Jörg und Anette Wüstemann auf Rang drei ging endlich mal wieder eine Medaille nach Nordhessen. Die weiteren drei Paare des Finales wechselten sich in der Platzierung ständig ab. Der Quickstep ging geteilt an Mario und Christiane Gruhle sowie Oliver und Susanna Brix. Das Ehepaar Gruhle hatte zu diesem Zeitpunkt allerdings schon einen leichten Vorsprung und kam daher auf Platz vier ins Ziel. Markus Kratz/Heike Kuhn hatten das Nachsehen und belegten Platz sechs.

Senioren I S-Latein

Mit den vier Paaren, die sich in die Startliste der Senioren I S-Latein eingetragen hatten, erlebten die Zuschauer Lateintänzen auf höchstem Niveau. Der guten Ordnung halber sei erwähnt, dass alle drei Paare der Altersgruppe Senioren II angehören. Den gezeigten Leistungen konnte man dies aber nicht ablesen. Diese vier Paare hatten im Februar schon eine Meisterschaft miteinander getanzt. Das Ergebnis war am Ende das Gleiche. Bei genauer Betrachtung gab das Meisterpaar, Marc Becker/Nicole Giersbeck, an seine stärksten Konkurrenten Jörg und Alexandra Heberer, ein paar Einsen mehr ab. Letztendlich siegten sie jedoch klar in allen fünf Tänzen. Flavio Gaziano/Tatiana Karina trumpten in ihrer stärkeren Disziplin Latein auf und freuten sich über die Bronzemedaille. Walter und Jutta Hirsch freuten sich, ihren Konkurrenten näher gerückt zu sein, denn sie lagen im Jive auf Rang drei.



Gerd und Nicole Rücker feierten in der Senioren II A den Meistertitel.

Senioren II A-Standard

Für neun Paare der Senioren II A-Standard ging es um die Frage, wer das Finale erreichen würde. Sehr erfolgreich meldeten sich Gerd und Nicole Rücker auf dem Parkett zurück. Sie verwiesen die Meister des Vorjahres, Thomas Czaja/Marion Obermann, auf den Silberrang und feierten ihre Goldmedaille. Jörg und Alexandra Heberer zeigten sich stark verbessert. Dies sahen die Wertungsrichter ebenso und belohnten sie mit der Bronzemedaille. Das Nachsehen hatten Dr. Ulf und Dr. Carola Seifart, die in diesem Jahr hinter Ehepaar Heberer auf Platz vier eingestuft wurden. Neu im Finale waren Sven Niedner/Julia Frangipani. Sie hielten Joachim Dreßler/Ingrid Reining auf Abstand und belegten den fünften Platz.

Senioren IV S-Standard

Zehn Paare der Senioren IV S-Standard ermittelten ihre Meisterpaare. Nachdem einige Paare aus dem Vorjahr nicht am Start waren, galt es einige Finalplätze neu zu besetzen, darunter den Meistertitel. Zu Beginn des Jahres waren Herbert und Erika Frieß in diese Altersgruppe gewechselt. Sie dominierten das Starterfeld mit allen Kreuzen und nur drei fehlenden Bestnoten und sicherten sich zum ersten Mal den Hessischen Meistertitel der Senioren IV S. Drei Einsen gingen auf das Konto der mehrfachen Hessischen Meister dieser Klasse, Heinz und Ilse Ländner. Um die Bronzemedaille entwickelte sich ein Zweikampf, den Bernhard und Rita Gerber vor Wilfried und Marion Find gewannen. Zwei Neulinge in diesem Finale machten die weiteren Plätze unter sich aus. Dabei entschieden sich die Wertungsrichter eindeutig für Norbert und Sylvia Lehnert auf Platz fünf vor dem dritten Paar des TanzSportClub Rödermark in diesem Finale, Heinz und Silvia Drees.

Senioren II S-Standard

Zum krönenden Abschluss wurde das Meisterpaar der Senioren II S gesucht. Da die Vorjahresmeister Thorsten Zirm/Sonja Schwarz aus gesundheitlichen Gründen nicht am Start waren, musste ein anderes Paar den Meisterthron besteigen. 18 Paare standen zur Auswahl. Zehn Kreuze reichten Klaus Bechtold/Jutta Wießmann zum Erreichen des Finales. Obwohl sie ein paar Zweien und Einsen in ihrer Wertung hatten, entschied sich die Mehrheit für die Sechs und damit für den sechsten Platz. Matthias Diehl/Nicole Rennhack freuten sich über ihr



Herbert und Erika Frieß holten sich in der Senioren IV S die Goldmedaille mit nahezu allen Bestnoten.

erstes S-Meisterschaftsfinale und belegten den fünften Platz.

Eine neue Paarkonstellation machte auf sich aufmerksam: Gerald Dorsch/Sabine Haas zeigten eine gute Flächenpräsenz und kratzten am Siegerpodest. Am Ende fehlte ihnen das nötige Glück, sie lagen plattzifferngleich mit Carsten und Birgit Spengemann. Die Saktingregel sah das Ehepaar Spengemann einen Hauch besser und so nahm dies die Bronzemedaille entgegen. Jürgen und Olga Weibert nutzten die Chance und verbesserten sich von Platz fünf auf den Silberrang. Stefan und Ingeborg Kolip tanzten von Beginn an voll auf Angriff und zeigten, dass sie sich den Titel wiederholen wollten. Am Ende war es ein eindeutiger Sieg, der mit Gold belohnt wurde.

Cornelia Straub



Stefan und Ingeborg Kolip fügten ihrer Erfolgsbilanz einen weiteren Meistertitel der Senioren II S hinzu.

SENIOREN II A-STD

1. Gerd und Nicole Rücker, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (5)
2. Thomas Czaja/Marion Obermann, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (12)
3. Jörg und Alexandra Heberer, TSC Metropol Hofheim (16)
4. Dr. Ulf und Dr. Carola Seifart, TSG Marburg (19)
5. Sven Niedner/Julia Frangipani, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (24)
6. Joachim Dreßler/Ingrid Reining, TSC Telos Frankfurt (29)

SENIOREN IV S-STD

1. Herbert und Erika Frieß, TSC Rödermark (5)
2. Heinz und Ilse Ländner, TSC Rödermark (10)
3. Bernhard und Rita Gerber, TSC Rot-Weiss Viernheim (16)
4. Wilfried und Marion Find, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (19)
5. Norbert und Sylvia Lehnert, TSZ Blau-Gold Marburg (25)

6. Heinz und Silvia Drees, TSC Rödermark (30)

SENIOREN II S-STD

1. Stefan und Ingeborg Kolip, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstraße (5,5)
2. Jürgen und Olga Weibert, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (10,5)
3. Carsten und Birgit Spengemann, TSC Metropol Hofheim (17)
4. Gerald Dorsch/Sabine Haas, TC Der Frankfurter Kreis (17)
5. Matthias Diehl/Nicole Rennhack, TC Blau-Orange Wiesbaden (26)
6. Klaus Bechtold/Jutta Wießmann, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (29)

Das LM-Menü mit Quick-Step in Flaschen

Alle Fotos:
Christine Reichenbach

SENIOREN IV B (6)

1. Friedhelm und Jutta Buchholz, TSC Rot-Weiss Viernheim (9)
2. Jürgen und Cornelia Köhler, TSC Telos, Frankfurt (9)
3. Klaus und Gerlinde Volz, TC Ludwigshafen/Wachenheim Rot-Gold (18)
4. Jürgen und Elisabeth Alscher, TSC Villingen-Schwenningen (22)
5. Jürgen und Gudrun Lauber, TC Rot-Gold Würzburg (23)
6. Harry Zander/Doris Moritz-Zander, TSC Neuwied (24)

SENIOREN IV A (5)

1. Thilo Emrich/Johanna Heßedenz, TSC Melodie Saarouis (5)
2. Jürgen und Brigitte Hofmann, TSC Achern (12)
3. Hartmut Brosell/Marianne Hansen, TSC Neuwied (13)
4. Klaus-Ulrich Platzer/Jutta Bous, TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein (20)
5. Wolfram und Mila Brod, Schwarz-Silber Frankfurt (25)

SENIOREN IV S (7)

1. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer, TC Rot-Weiss Casino Mainz (5)
2. Karl-Heinz und Christa Wundsam, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (10)
3. Dr. Wolfgang Thomann/Dr. Roswitha Gülpers, TSC Ingelheim (15)
4. Burckhard und Hannelore Rösner, TC Rot-Weiss Casino Mainz (21)
5. Gerhard und Helga Witter, TZ Ludwigshafen (26)
6. Gerhard und Marietta Schalge, TSC Neuwied (28)

LM Senioren I, II und IV Standard

Die Senioren I, II und IV eröffneten zum achten Mal in Folge beim TSC Grün-Gold-Casino Ludwigshafen die Saison der Standard Landesmeisterschaften. Das Bürgerhaus Ludwigshafen-Op-pau war in gewohnter Manier liebevoll dekoriert. Frühlingshafter Blumenschmuck mit zartgelben Osterglocken zierte Tische und Bühne. Die vielfältig bestückte Kuchentheke lockte mit allerlei selbstgebackenen Köstlichkeiten. Wer es lieber herzhaft mochte, fand im „LM-Menü“ ein attraktives Angebot.

Liebe zum Detail steckte auch im Begrüßungsgeschenk für alle teilnehmenden Paare, ein Schreibset in den Vereinsfarben. Die Siegerpaare durften sich über eine Flasche „Quick-Step“ freuen. Das Etikett des feinherben Rieslings in den Farben Grün und Gold passte perfekt zur stimmigen Deko. Die Turnierleitung hatte TRP-Lehrwart Thomas Rhinow inne, der es sich nicht

nehmen ließ, vor Beginn eine Sicherheitsanweisung auszusprechen. „Wenn Panik ausbricht, sofort die Halle verlassen. Nur wegen Panik, nicht wegen schlechtem Tanzen“, sagte Rhinow mit einem Augenzwinkern.

Fünf Turniere wurden offen ausgeschrieben, was dazu führte, dass kein Turnier ausfallen oder kombiniert durchge-

führt werden musste. Davon profitierten auch die Paare der Senioren IV B-Standard. Sechs Paare, darunter zwei aus Rheinland-Pfalz, begannen ihr Turnier zum warm werden mit einem General Look, drei Tänze mit je einer Minute Spieldauer. Als Dritte im Gesamtklassement wurden Klaus und Gerlinde Volz Landesmeister, gefolgt von Harry Zander/Doris Moritz-Zander auf dem Silberrang.

Das Turnier der Senioren IV A-Standard hätte ohne fremde Unterstützung nicht durchgeführt werden können. Zwei TRP-Paare und drei Paare aus anderen Landesverbänden stellten das übersichtliche Feld. Gold ging an Hartmut Brosell/Marianne Hansen, die im Turnier auf Platz drei tanzten. TRP-Silber erhielten Klaus-Ulrich Platzer/Jutta Bous.



Klaus und Gerlinde Volz freuten sich über Gold bei den Senioren IV B.



Landesmeister der Senioren IV A: Hartmut Brosell/Marianne Hansen



Zum sechsten Mal Seniorenmeister IV S: Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer.



Erich Rehner und Dr. Susanne Schnefel holten Gold in der Senioren II D.



Gold in der Senioren I D-Standard ging an Roger Kaul/Kathrin Lutgen.



Sieger der Senioren II C: Stefan Kraayvanger/Astrid Kraayvanger-Kolodziej.

Nach der Vorrunde des dritten Turniers erschien TRP-Präsident Matthias Hußmann auf der Tanzfläche. Wie bei den Meisterschaften zuvor, hatte er eine gerahmte Urkunde unter dem Arm. Das Rätselraten, wer denn diesmal geehrt würde, klärte sich schnell auf. Seine Vita ist beispiellos, er bekleidete über Jahrzehnte das Amt des Vizepräsidenten bzw. Pressewart im TRP. Die Rede war von niemand Geringerem als Lothar Röhricht. Als Vorsitzender des TSV Ramstein war er eigens angereist, um den Paaren des Clubs die Daumen zu drücken. Hußmann packte die Gelegenheit beim Schopf und bat Röhricht zu sich auf die Fläche, um ihm die Goldene Ehrennadel des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz zu überreichen und benannte ihn als Ehrenmitglied.

Das Turnier der Senioren IV S-Standard wurde zum sechsten Mal in Folge von Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer dominiert. Auf den Plätzen zwei und drei fand erneut ein Wechsel statt. Karl-Heinz und Christa Wundsam tauschten mit Dr. Wolfgang Thomann/Dr. Roswitha Gülpers das Vorjahresergebnis. So belegte Ehepaar Wundsam Platz zwei, während Thomann/Gülpers mit dem dritten Platz vorliebnehmen mussten.

Acht Paare, darunter zwei aus anderen Landesverbänden, traten zur Meisterschaft der Senioren II D-Standard an. Turniersieg und Landesmeistertitel gingen an Erich Rehner-Schnefel/Dr. Susanne Schnefel. Thomas und Bianca Heyer belegten zwar Platz drei, erhielten in der TRP-Wertung aber die Silbermedaille. Bronze ertanzten

Roger Kaul/Kathrin Lutgen. Die beiden gingen auch im fünfpaarigen Turnier der Senioren I D an den Start und sicherten sich als Zweitplatzierte die TRP-Goldmedaille. Über Silber freuten sich Michael und Stefanie Münch, gefolgt von Andreas und Gabriele Keßler auf dem Bronzerang.

Zehn Paare der Senioren II C-Standard kämpften um einen Platz im Finale. Im Vorjahr noch mit Bronze auf Platz fünf zogen Stefan Kraayvanger/Astrid Kraayvanger-Kolodziej an allen Konkurrenten vorbei und wurden mit drei gewonnenen Tänzen Landesmeister. Peter Wachtendorf/Simone Straube standen in der Gesamtwertung auf Platz drei, in der TRP-Wertung jedoch auf dem Silberrang. Mit deutlichem Abstand folgten ihnen Thomas und Brigitte Hergenröther, die sich über Bronze freuten. >>



Thomas Herynek/Simone Meyer holten den Titel bei den Senioren I C.



Ulrich und Silke Dahlke dominierten das Feld der Senioren II B-Standard.



Landesmeister der Senioren I B wurden Vladimir und Lena Scherf.

SENIOREN II D (8)

1. Erich Rehner Schnefel/
Dr. Susanne Schnefel,
TSC Crucenia Bad
Kreuznach (4)
2. Dr. Peter Eckerle/
Dr. Anette Eckerle,
TSC Rot-Gold Sinsheim (5)
3. Thomas und Bianca Heyer,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (10)
4. Roger Kaul/
Kathrin Lutgen,
Tanzsportclub Trier (11)
5. Ronald und Gabriele Glas,
TSC Achem (16)
6. Michael und
Stefanie Münch,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (17)

SENIOREN I D (5)

1. Carlo Ennio Stasi/
Aliona Filko,
Luxemburg (3)
2. Roger Kaul/
Kathrin Lutgen,
Tanzsportclub Trier (6)
3. Michael und
Stefanie Münch,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (9)
4. Andreas und
Gabriele Keßler,
TSG Rot-Silber Saulheim u.
Umgebung (13)
5. Robert und
Angela Scheffer,
TSC Ingelheim (14)

SENIOREN II C (10)

1. Stefan Kraayvanger/
Astrid Kraayvanger-Kolodziej,
TC Rot-Weiß Kaiserslautern (5)
2. Matthias und
Yvonne Richter,
WTC Friedberg (7)
3. Peter Wachtendorf/
Simone Straube,
TSC Neuwied (13)
4. Guido und Daniela Eger,
TSC Besigheim (15)
5. Thomas und
Brigitte Hergenröther,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (20)
6. Thomas Alber/
Gabriele Olbrich-Alber,
TC Schwarz-Weiß
Reutlingen (24)

SENIOREN I C (6)

1. Dennis Beier/
Mandy Böttcher,
TSC Tanz u.s.w. Frankfurt
am Main (4)
2. Thomas Herynek/
Simone Meyer,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (8)
3. Oliver und Iris Seibert,
TSC Rubin Saarlouis (12)
4. Michael und
Anita Priemer,
TSG Marburg (16)
5. Carlo Ennio Stasi/
Aliona Filko,
Luxemburg (21)
6. Ludger und
Brigitte Martin, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (23)

SENIOREN II B (7)

1. Ulrich und Silke Dahlke,
TSC Grün-Gold Speyer (5)
2. Vladimir und Lena Scherf,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (11)
3. Jürgen und Mira Franz,
TZ Ludwigshafen (14)
4. Klaus und
Stephanie Sommer, TC
Rot-Weiß Kaiserslautern (22)
5. Volker und Helga Kron,
TSG Rot-Silber Saulheim u.
Umgebung (23)
6. Stefan Kraayvanger/
Astrid Kraayvanger-Kolodziej,
TC Rot-Weiß Kaisers-
lautern (30)

SENIOREN I B (3)

1. Vladimir und Lena Scherf,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (7)
2. Thomas Herynek/
Simone Meyer,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (10)
3. Jürgen und Mira Franz,
TZ Ludwigshafen (13)

WR Jürgen Dres,
TSC Gelb-Schwarz-Casino
Frankenthal
Dieter Köpf,
TSC Astoria Karlsruhe
Beatrix Leibfried,
DanceRepublic Haßloch
Tatiana Müller, TSC Rot-
Weiß Lorsch Bergstraße
Daniela Paul,
TSC Landau i. d. Pfalz
Dr. Martin Rittner,
1. TC Ludwigsburg

Das offen ausgeschriebene Turnier der Senioren I C-Standard entschied ein Gastpaar für sich. Den TRP-Sieg holten Thomas Herynek/Simone Meyer. Ludger und Brigitte Martin tanzten in der rheinland-pfälzischen Wertung auf den zweiten Platz.

Beim Turnier der Senioren II B gelang es Ulrich und Silke Dahlke, an den bis dato amtierenden Landesmeistern vorbeizutanzten. Mit nahezu allen Bestnoten gewannen die beiden das Turnier und verwiesen Vladimir und Lena Scherf auf den zweiten Platz. Jürgen und Mira Franz verteidigten ihre Bronzemedaille. Die Meisterschaft der Senioren I B-Standard wurde von drei Paaren ausgetragen. Ehepaar Scherf setzte sich durch und ertanzte in der jüngeren Altersgruppe den Landesmeistertitel. Thomas Herynek/Simone Meyer freuten sich über die Silbermedaille. Als Doppelstarter belegten Jürgen und Mira Franz erneut Platz drei.

Spannend wurde es beim achtpaarigen Turnier der Senioren II A-Standard. Mit 3:2 gewonnenen Tänzen stießen Dr. Matthias und Tina Langhoff die bisherigen Landesmeister Jürgen Diegel/Andrea Frey vom Thron, die sich mit Platz zwei zufriedengeben mussten. Ralf Schmitt/Tynke Spoelstra komplettierten das Treppchen auf dem dritten Platz. Bei den Senioren I A-Standard mit vier Paaren siegten erneut Lukas Kurkowski/Angelina Buhr. „Wegen der geringen Paarzahl hatten wir ausreichend Platz auf der Fläche. Im Tango sind wir mit unserer neuen Folge an den Start gegangen, die auch super funktioniert hat. Letztlich beendeten wir das Turnier mit allen Einsen“, freuten sich Kurkowski/Buhr. Michael und Heidi Heuchert ertanzten nach ihrem Aufstieg in



Entschieden das Duell der Senioren II A für sich: Matthias und Tina Langhoff.



Neue Landesmeister der Senioren II S-Standard: Eckehard und Anne Kahl.

die A-Klasse im Oktober Rang zwei. „Wir haben gezeigt, was wir können und sind sehr zufrieden mit der Silbermedaille und einer weiteren Platzierung“, so Heucherts. Platz drei und ein weiterer Satz Medaillen ging an Vladimir und Lena Scherf.

Berufsbedingt neu im TRP feierten Eckehard und Anne Kahl einen gelungenen Einstand. Bis zum letzten Tanz blieb es spannend und so war, wie so oft, der Quickstep das Zünglein an der Waage. Durch den Sieg von Ehepaar Kahl verschob sich das Ranking vom letzten Jahr um einen Platz nach hinten. Markus Mengelkamp/ Angela Colditz tanzten auf Platz zwei, gefolgt von Ralf und Eva Pfitzer auf dem Bronzerang.



Verteidigten den Titel der Senioren I A: Lukas Kurkowski/Angelina Buhr.

Turnierleiter Thomas Rhinow sorgte für eine tolle Atmosphäre und verstand es blendend, die Fanblöcke zu mobilisieren, die sich mit lauten Anfeuerungsrufen zu übertrumpfen versuchten. Der Saal war bis zur letzten Minute prall gefüllt, was besonders die Paare der Senioren II S-Standard freute. Timo Weiß, Präsident des TSC Grün-Gold-Casino Ludwigshafen dankte den Mitgliedern für ihren tatkräftigen Einsatz. „Wir erhielten viel Lob von den Paaren, Zuschauern und Funktionären. Es herrschte bis zum Schluss volles Haus und eine übertragende Stimmung“, so Weiß. Das Grün-Gold Casino Ludwigshafen möchte sich für 2020 erneut bewerben und damit die zehn Jahre vollenden.

Christine Reichenbach

SENIOREN II A (8)

1. Dr. Matthias und Tina Langhoff,
TSC Grün-Gold Speyer (7)
2. Jürgen Diegel/Andrea Frey,
1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (8)
3. Ralf Schmitt/Tynke Spoelstra,
TSC Grün-Gold Speyer (17)
4. Felix und Kristina Bühler,
TSC Grün-Gold Speyer (19)
5. Tillmann Weißer/Bettina Uebe,
TC Rot-Weiss Casino Mainz (25)
6. Christian Seydel/Anja Heimes,
1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (29)

SENIOREN I A (4)

1. Lukas Kurkowski/Angelina Buhr,
1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (5)
2. Michael und Heidi Heuchert,
TSV Ramstein (10)
3. Vladimir und Lena Scherf, Tanz-
u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (16)
4. Christian Seydel/Anja Heimes,
1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (19)

SENIOREN II S (10)

1. Eckehard und Anne Kahl,
TSC Neuwied (7)
2. Markus Mengelkamp/Angela Colditz,
TC Rot-Weiss Casino Mainz (8)
3. Ralf und Eva Pfitzer,
1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (15)
4. Oliver Schmitt/Petra Albrecht,
TC Rot-Weiß Kaiserslautern (22)
5. Markus und Vasinee Auer,
TSC Grün-Gold Speyer (25,5)
6. Christian und Iboja Matheis, TSC
Schwarz-Gold Neustadt/Weinstr. (27,5)

Die Aufsteiger

Carsten Ziegler/Jana Hoffmann

Seit 2014 bestreiten Carsten Ziegler/Jana Hoffmann in der Hauptgruppe A-Latein Turniere. Beide sammelten bereits davor Erfahrung mit anderen Tanzpartnern und erarbeiteten sich den Weg in die A-Klasse.

Die Reise der beiden begann in Mutterstadt und führte sowohl durch nationale als auch internationale Turniere. 2016 kam der Vereinswechsel zur TSA d. TSG 1861 Grünstadt und der tänzerische Durchbruch. Neben dem Job als Bauingenieur (Ziegler) und Modedesignerin bei Imperial Dancefashion (Hoffmann) verbuchte das Paar diverse Finalteilnahmen und Treppchenplätze für sich. In Blackpool sammelten die beiden ebenfalls Erfahrung und schafften den Sprung in die zweite Runde.

Zu den größten Erfolgen zählen unter anderem der Sieg bei den Mainhattan Dance Days. Perfektioniert wurde der Weg in der A-Klasse durch den Sieg bei den Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II A-Latein und dem Bronzerang beim anschließenden S-Lateinturnier in Mainz. Die gesamte Tanzsportabteilung der TSG Grünstadt ist stolz auf ihr neues Sonderklassenpaar und wünscht beiden weiterhin viel Erfolg.

Christopher Roschlaub

Carsten Ziegler/Jana Hoffmann. Foto: Christine Reichenbach



Die Aufsteiger

Stephan Duhl/ Susanne Kribelbauer-Duhl

Die Tanzkarriere konnte nicht besser beginnen: Zusammen (Formation) tanzen – verlieben – verloben – heiraten ... und das Tanzfieber ließ Susanne und Stephan nicht mehr los! Nach intensivem Turniertraining im Clubheim der TSA Schloss Karlsberg im RRC Homburg erreichten sie von Beginn ihrer gemeinsamen Turnierlaufbahn an regelmäßig Finalplätze.

Im Mai 2017 schafften sie den Aufstieg in die Senioren I A-Klasse, ertanzten sich bei jedem Turnierstart eine Platzierung und standen oft ganz oben auf dem Siegereppchen. Auch nach dem Altersgruppenwechsel 2018 in die Senioren II A lief alles bestens für die beiden. Ihre Höhepunkte waren die Turniersiege beim Blauen Band der Spree und bei der danceComp sowie der zweite Platz bei Hessen tanzt.

Bei den Saarländischen Meisterschaften im Januar dieses Jahres starteten sie noch als A-Paar im kombinierten A-/S-Turnier, ertanzten sich alle Einserwertungen sowie die restlichen Punkte für den Aufstieg in die S-Klasse der Senioren II. Schon beim ersten Start – dem Ranglistenturnier der Senioren II S in Düsseldorf – bewiesen



Stephan Duhl/Susanne Kribelbauer-Duhl. Foto: Oliver Morguet

sie ihre Leistungsstärke und platzierten sich im vorderen Mittelfeld. Susanne und Stephan bedanken sich bei ihren Trainern, die sie mit Herz, Verstand und viel Einfühlungsvermögen auf ihrem Weg begleiteten und weiterhin unterstützen.

zg



Andrej Ten/Teodora Elena Banciu gewannen Bronze bei der Gebietsmeisterschaft Süd Kombination in der Jugend und wurden auf dem SLT-Verbandstag (s. nächste Seite) mit Goldmedaillen und Urkunden als saarländische Landesmeister über Zehn Tänze geehrt. Foto: Oliver Morguet



TRP-Präsident Matthias Hußmann überreichte Lothar Röhrich die Goldene Ehrennadel des TRP.

Nachwahlen und Ehrungen

auf dem SLT-Verbandstag

Die Situation im Saarsport nach Bekanntwerden des Finanzskandals beim Landessportverband für das Saarland (LSVS) stand im Mittelpunkt des SLT-Verbandstages. Jürgen Lässig, ehemaliger SLT-Geschäftsführer und heute in neuer Funktion im LSVS mit den Vorgängen bestens vertraut, referierte über die Entwicklung seit Bekanntwerden des Haushaltsloches im Dezember 2017 bis heute. Aktuell sei alles noch im Fluss. Zuständigkeiten müssten neu geregelt und die Kernaufgaben des LSVS neu definiert werden. Auf die Sportfachverbände komme möglicherweise mehr Eigenverwaltung zu.

Aus der finanziellen Misere des LSVS heraus hat der SLT seinen Jahresetat für 2019 um mehr als zehn Prozent gekürzt. Wenn die Entwicklung weiter anhält, müssen womöglich auch die SLT-Vereine stärker zur Kasse gebeten werden. Ins Auge gefasst ist eine (zumindest teilweise) Umlage der Sportversicherung auf die Vereine. Zurzeit wird diese Versicherung komplett für alle Vereine vom SLT übernommen.

In Nachwahlen wurden Oliver Morguet erneut zum Pressesprecher des Verbandes und die neue Geschäftsführerin Anja Pflieger in die Verbandstagsleitung gewählt. Der Rahmen des Verbandstages wurde auch zu Ehrungen genutzt: Dr. Martin Hol-

derbaum, seit vielen Jahren SLT-Beauftragter für den Zentralen Wertungsrichtereinsatz (ZWE), erhielt die SLT-Ehrennadel in Gold. „Dr. Holderbaum stellt sich nicht nur seit vielen Jahren in den Dienst des Verbandes, er ist selbst auch ein international anerkannter Wertungsrichter, der den Verband weltweit hervorragend repräsentiert“, lobte Sportwart Manfred Ganster. Der DTSA-Pokal ging zum wiederholten Mal an den TSC Royal im TV Völklingen.

Außerdem wurden die erfolgreichen saarländischen Teilnehmer der Gebietsmeisterschaften Süd über zehn Tänze geehrt: Alexander und Lisa Maria Karst (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken) hatten den Titel gewonnen. Artemi Fursov/Anastasia Huber (Fortuna Saarbrücken) machten als Zweite den saarländischen Doppelsieg perfekt. Andrej Ten/Teodora Elena Banciu (Saar 05 Tanzsport) belegten Platz drei in der Jugend. Karst/Karst und Ten/Banciu erhielten zudem Goldmedaillen und Urkunden als saarländische Landesmeister in der Kombination.

Oliver Morguet



Artemi Fursov/Anastasia Huber machten als Zweite der Gebietsmeisterschaft Süd Kombination den saarländischen Doppelsieg perfekt. Foto: Oliver Morguet

SLT-Präsident Dr. Michael Karst und Manfred Ganster (r.) zeichnen den ZWE-Beauftragten Dr. Martin Holderbaum mit der Goldenen Ehrennadel des Verbandes aus. Foto: Oliver Morguet



Alexander und Lisa Maria Karst wurden für ihren Titel als Gebietsmeister Süd Zehn Tänze geehrt. Foto: Oliver Morguet